

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Mexiko**

**1983**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Mexiko**

**1983**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Straße 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im April 1983

Preis: DM 5,40

Bestellnummer: 5303100-83015

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit  
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-  
exemplares gestattet.

Published by:  
Federal Statistical Office  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
D-6200 Wiesbaden

Distributed by:  
Messrs. W. Kohlhammer GmbH  
Publications of the Federal Statistical  
Office  
Philipp-Reis-Straße 3  
D-6500 Mainz 42

Irregular series

Published in April 1983

Price: DM 5.40

Order Number: 5303100-83015

Reproduction of the contents of this publica-  
tion is subject to acknowledgement of the  
source and submission of a voucher copy.

## INHALT

## CONTENTS

		Seite/ Page
Zeichenerklärung und Abkürzungen .....	Symbols and abbreviations .....	3
Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	4
Karten .....	Maps .....	5
1 Staat und Regierung .....	State and government .....	7
2 Gebiet .....	Area .....	7
3 Bevölkerung .....	Population .....	8
4 Gesundheitswesen .....	Health .....	12
5 Bildungswesen .....	Education .....	14
6 Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	15
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Agriculture, forestry, fisheries .....	16
8 Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	21
9 Außenhandel .....	Foreign trade .....	25
10 Verkehr und Nachrichtenverkehr .....	Transport and communications .....	28
11 Reiseverkehr .....	Tourism .....	29
12 Geld und Kredit .....	Money and credit .....	30
13 Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	31
14 Löhne .....	Wages .....	33
15 Preise .....	Prices .....	34
16 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	National accounts .....	36
17 Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	37
18 Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	38
19 Quellenhinweis .....	Sources .....	39
20 Entwicklungszusammenarbeit .....	Development co-operation .....	40

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	Less than half of 1 at the last occupied digit, but more than nil
-	nichts vorhanden	Category not applicable
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	Figure unknown or not to be disclosed
	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt	General break in the series affecting comparison over time

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights
kg	= Kilogramm	kilogram	h	= Stunde	hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kW	= Kilowatt	kilowatt
t	= Tonne	ton	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
mm	= Millimeter	millimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm	= Zentimeter	centimetre	St	= Stück	piece
m	= Meter	metre	P	= Paar	pair
km	= Kilometer	kilometre	Mill.	= Million	million
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mrd.	= Milliarde	million (USA: billion)
ha	= Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	JA	= Jahresanfang	beginning of year
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JM	= Jahresmitte	mid-year
l	= Liter	litre	JE	= Jahresende	yearend
hl	= Hektoliter (100 l)	hectolitre	Vj	= Vierteljahr	quarter
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Hj	= Halbjahr	half-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	D	= Durchschnitt	average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
mex\$	= Mexikanischer Peso	Mexican peso			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
 With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
 Detail may not add to total because of rounding.

#### V O R B E M E R K U N G

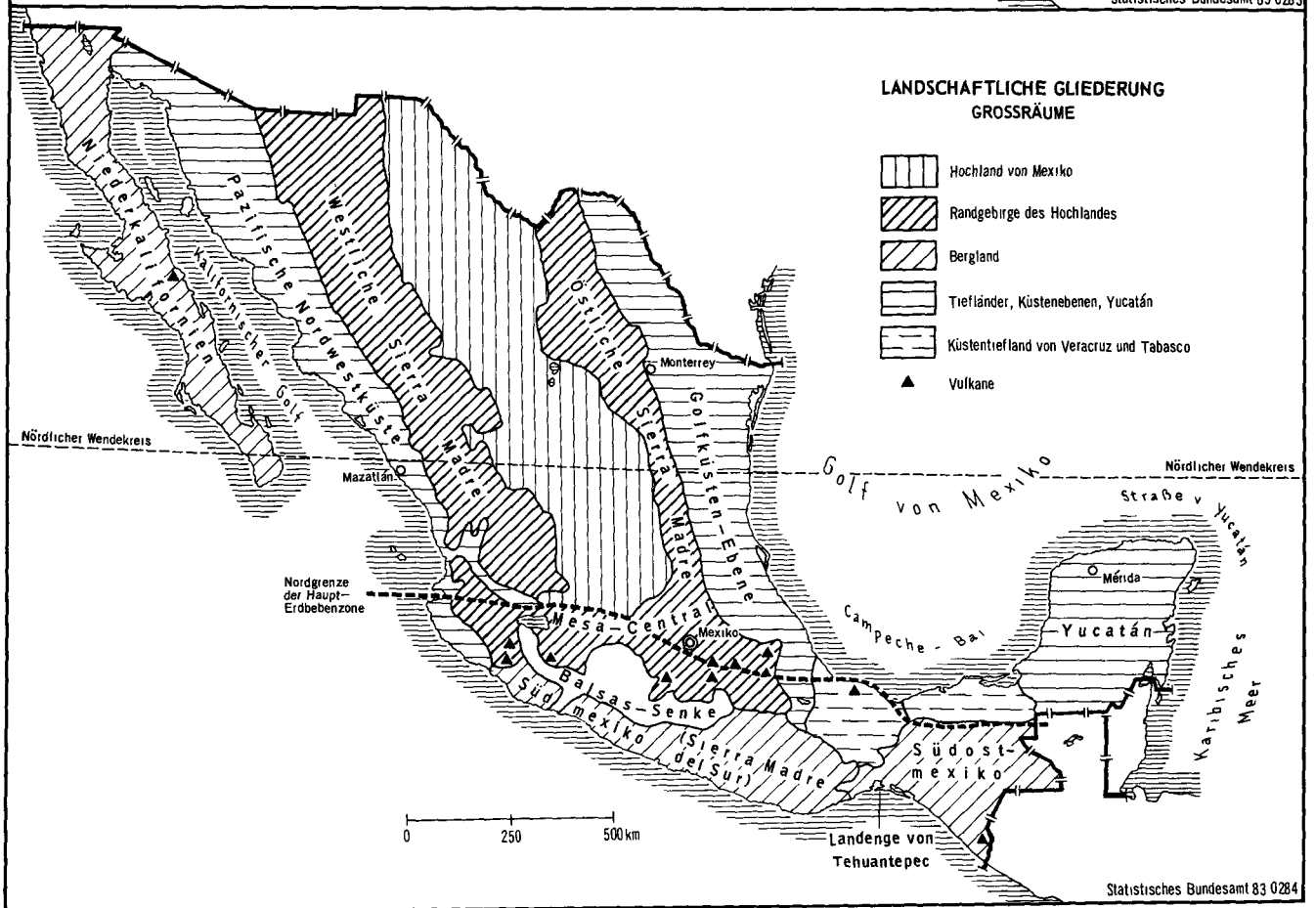
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

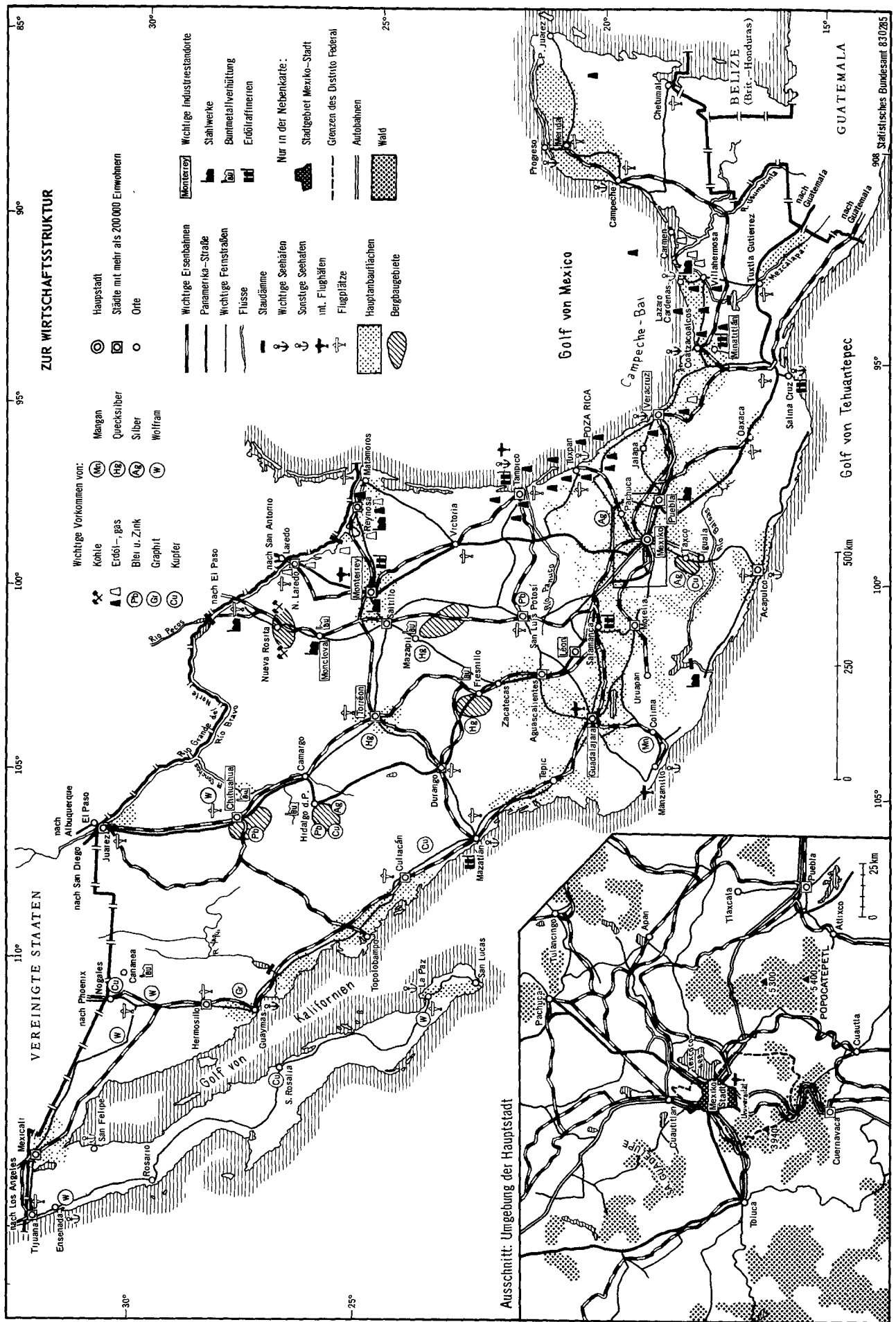
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# MEXIKO



# MEXIKO



## 1 S T A A T U N D R E G I E R U N G

Staatsname  
Vollform: Vereinigte Mexikanische Staaten  
Kurzform: Mexiko

Staatsgründung/Unabhängigkeit  
Unabhängig seit Oktober 1821

Verfassung: vom Februar 1917 (mit Änderungen)

Staats- und Regierungsform:  
Präsidiale Republik seit 1821

Staatsoberhaupt und Regierungschef:  
Staatspräsident Miguel de la Madrid  
Hurtado (seit dem 1. Dezember 1982; Amts-  
zeit 6 Jahre; Wiederwahl nicht möglich).

Volksvertretung/Legislativ  
Kongreß mit Abgeordnetenhaus (400 auf  
3 Jahre gewählte Abgeordnete) und Senat  
(64 auf 6 Jahre gewählte Mitglieder).

Volksvertretung/Legislativ  
Sitzverteilung nach den letzten Parlaments-  
wahlen vom Juli 1982:  
"Partido Revolucionario Institucional"/PRI  
299, "Partido Acción Nacional"/PAN 55,  
"Partido Socialista Unido Mexicano"/PSUM 17,  
"Partido Popular Socialista"/PPS 11,  
"Partido Demócrata Mexicano"/PDM 8, "Partido  
Socialista de los Trabajadores"/PST 10.

Verwaltungsgliederung  
31 Bundesstaaten, 1 Bundesdistrikt

Internationale Mitgliedschaften  
Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisa-  
tionen (mit Ausnahme GATT); Organisation der  
Amerikanischen Staaten/OAS; Lateinamerika-  
nische Integrationsvereinigung/ALADI;  
Wirtschaftskommission für Lateinamerika/  
ECLA; Lateinamerikanisches Wirtschafts-  
system/SELA.

## 2 G E B I E T

Das Staatsgebiet Mexikos erstreckt sich über  
eine Gesamtfläche von 1 972 547 km<sup>2</sup> (einschl.  
Inseln mit einer Gesamtfläche von 5 363 km<sup>2</sup>).  
Das Land ist demnach fast achtmal so groß wie  
die Bundesrepublik Deutschland.

Mexiko, zwischen 14°30' und 32°30' nördlicher  
Breite sowie 87° und 117° westlicher Länge im  
Süden Nordamerikas am Übergang zu Mittelamerika  
gelegen, ist nach Brasilien und Argentinien  
der drittgrößte Staat Lateinamerikas. Mexiko  
liegt im äußeren Tropengürtel, in dem sich be-  
reits der Übergang von feuchtem zu trockenem  
und heißem Klima vollzieht. Die Lage zwischen  
dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean und  
die ausgeprägte Reliefgliederung des Landes be-  
wirken starke regionale und örtliche Unter-  
schiede in Klima und Vegetation. Mehrere Ge-  
birgszüge (Kordilleren), die in einzelnen Vul-  
kangipfeln über 5 000 m Höhe erreichen, durch-  
ziehen das Land von Nordwesten nach Südosten.

Der Nordost-Passat bringt den Randgebirgen  
und dem Küstenland am Golf von Mexiko zwischen  
Mai und Oktober reichliche Regenfälle, während  
große Teile der Hochebene und der pazifischen  
Küste (einschl. der Halbinsel Niederkaliforn-  
ien) niederschlagsarm sind. Nach der Höhen-  
lage sind verschiedene Klimastufen zu unter-  
scheiden: das besiedelte zentrale Hochland  
(2 000 bis 2 5000 m) mit mittleren Temperatu-  
ren von 10 bis 15° C und starken Schwankungen  
zwischen Tag und Nacht (kalte Zone, "tierra  
fria"); an den Hängen der Randgebirge (600 bis  
1 800 m) fällt die mittlere Temperatur nicht  
unter 18° C (gemäßigte Zone, "tierra templada");  
in den Küstenebenen (heiße Zone, "tierra  
caliente") herrschen mittlere Temperaturen von  
20 bis 25° C.

Die Zeitdifferenz zwischen der Landeszeit Mexi-  
kos und der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt  
- 7 Stunden.



K L I M A \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	La Paz	Mazatlán	Manzanillo	Monterrey	Mexiko- Stadt	Veracruz	Mérida (Yucatan)
	24°N 110°W	23°N 105°W	19°N 104°W	26°N 100°W	19°N 99°W	19°N 96°W	21°N 90°W
Monat	18 m	3 m	6 m	534 m	2 309 m	16 m	11 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat (Januar) .....	21,8	22,4	29,2 <sup>II</sup>	18,4 <sup>XII</sup>	18,9 <sup>XII,I</sup>	24,5	28,2 <sup>XII</sup>
Wärmster Monat (Juli) .....	36,0	30,2 <sup>VIII</sup>	33,4	33,6 <sup>VIII</sup>	25,6 <sup>V</sup>	30,3 <sup>VI</sup>	34,6 <sup>V</sup>
Jahr .....	29,4	26,1	31,3	27,8	22,2	27,9	31,4

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat (September) .....	89 <sup>XII</sup>	83	92 <sup>VIII</sup>	83 <sup>VI</sup>	86	87 <sup>I,II</sup>	90
Trockenster Monat (April) .....	79 <sup>IV,VI</sup>	72 <sup>XII</sup>	76 <sup>I</sup>	65 <sup>XI</sup>	66 <sup>IV</sup>	81 <sup>XI,XII</sup>	80 <sup>IV</sup>
Jahr .....	83	79	84	74	78	84	86

Niederschlag (mm), mittlere Monatsmenge

Feuchtester Monat (September) .....	36	250	386	205	163 <sup>VII</sup>	358 <sup>VII</sup>	173
Trockenster Monat (April) .....	0 <sup>IV,V</sup>	0	0 <sup>III,IV</sup>	16 <sup>III</sup>	6-7 <sup>XII-II</sup>	14 <sup>III</sup>	21
Jahr .....	145	805	1 050	718	766	1 672	930

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden am Tag

Sonnenreichster Monat (Mai) .....	.	9,3	.	7,8 <sup>VII</sup>	7,7 <sup>II</sup>	.	7,8
Sonnenärmster Monat (Dezember) .....	.	5,8	.	3,8	5,5 <sup>IX</sup>	.	5,4
Jahr .....	.	7,4	.	5,4	6,5	.	6,5

\*) Römische Zahlen geben die Monate an.

Über ausführliche Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

### 3 B E V Ö L K E R U N G

Mexiko hat nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 4. Juni 1980 67,3 Mill. Einwohner (ein Anstieg von über 78 % im Vergleich zu 1970) und ist damit nach Brasilien der volkreichste Staat Lateinamerikas. Die durchschnittliche Bevölkerungszuwachsrates der letzten 30 Jahre von 3 % ist auf ein Sinken der Sterblichkeitsrate sowie eine hohen Geburtenrate zurückzuführen.

Erst durch eine verstärkte Förderung von Familienplanungsprogrammen gelang es zu Beginn der achtziger Jahre die Zuwachsrates zu senken (1982: 2,3 %). Bis 1988 wird ein weiterer Rückgang auf 1,9 % und bis zum Jahr 2000 auf 1,2 - 1,5 % erwartet.

Die regionale Verteilung der Bevölkerung ist ungleichmäßig. Die geringsten Dichten

sind in der nordwestlichen Pazifikregion (Baja California Sur: 3 Einw./km<sup>2</sup>) sowie in der Golfregion (Quintana Roo: 4 Einw./km<sup>2</sup>) zu verzeichnen. Im Hochland um Mexiko-Stadt leben dagegen über 350 Einw. je km<sup>2</sup>. Eine fortschreitende Verstädterungstendenz ist festzustellen (städt. Anteil 60 %). Die drei größten Städte, Mexiko-Stadt, Guadalajara und Montérrey, vereinigen auf sich 67 % des verarbeitenden Gewerbes bei nur 27 % Anteil an der Gesamtbevölkerung. Die Agglomeration von Mexiko-Stadt (1980: 13,9 Mill. Einw.) wird bis zum Jahr 2000 nach Schätzungen auf 32 Mill. Einwohner ansteigen. In zunehmendem Maße ergeben sich daher Versorgungs-, Verkehrs-, und Verwaltungsschwierigkeiten. Durch den Ausbau der um Mexiko-Stadt gelegenen Städte wie Puebla, Cuernavaca und Toluca soll der Zuzug verringert werden. Die Gewährung von steuerlichen Vorteilen bei der Ansiedlung von Industriebetrieben in Wachstumszentren außerhalb der Zentralregion soll zu einer stärkeren wirtschaftlichen Dezentralisierung beitragen.

Die Bevölkerung besteht zu einem hohen Prozentsatz aus Mestizen, Mischlingen unterschiedlichen Grades zwischen Weißen und Indianern. Die Zahl der reinblütigen Indianer sowie der Europäer und Kreolen (Nachkommen europäischer Einwanderer) nimmt ständig ab.

Verlässliche amtliche Statistiken über die ethnische und rassische Gliederung der Bevölkerung erfassen nur Teilbereiche. Die Kreolen haben ihre führende soziale Stellung heute weitgehend eingebüßt. Die verschiedenen Volksgruppen der Indianer haben untereinander wenig Kontakt. Einige hunderttausend Mulatten (Moriscos) sind zur Zeit des Sklavenhandels ins Land gekommen. Jüngere Einwanderer sind kleine Bevölkerungsgruppen chinesischer, japanischer und vorderasiatischer Herkunft.

Staatssprache ist Spanisch, das sich auch als Umgangssprache weithin durchgesetzt, dabei aber viele Begriffe aus den einheimischen indianischen Sprachen übernommen hat. Es gibt von ehemals 200 noch etwa 30 lebende indianische Sprachen; nur eine indianische Sprache sprechen etwa 2 % der Bevölkerung. Seit 1859 besteht eine strenge Trennung von Kirche und Staat. Die Verfassung sichert jedem Bürger die freie Religionsausübung zu. Die Mehrheit der Bevölkerung bekennt sich zum röm.-kath. Glauben. Besonders auf dem Lande sind vielfach Riten und Glaubensvorstellungen der Ureinwohner mit dem Christentum verschmolzen. Mit weitem Abstand folgen Protestanten, Juden und andere Konfessionsgruppen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970		1980		1981	
Gesamtbevölkerung .....	1 000	48 225 <sup>a)</sup>		67 296		71 193	
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km2	25		34		36	
		1975	1976	1977	1978	1979	
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup> .....	JM	59 827	61 801	63 822	65 844	67 899	
männlich .....	1 000	30 187	31 181	32 199	33 219	34 255	
weiblich .....	1 000	29 640	30 620	31 622	32 625	33 644	

Hauptort	Gesamt- fläche km2	1970 2)		JM 1975	1980 3)	1980 Einwohner je km2
		Bevölkerung				
		1 000				
Fläche, Bevölkerung und Be- völkerungsdichte nach geo- graphischen Regionen und Einzelstaaten						
Nordwestliche Pazifikregion		410 755	3 908	5 095	5 556	14
Baja California Norte ....	Mexicali	69 921	870	1 218	1 226	18
Baja California Sur .....	La Paz	73 475	128	170	221	3
Nayarit .....	Tepic	26 979	544	666	730	27
Sinaloa .....	Culiacán	58 328	1 267	1 657	1 880	32
Sonora .....	Hermosillo	182 052	1 099	1 384	1 499	8

1) Nationale Schätzungen, basierend auf dem Volkszählungsergebnis von 1970. - 2) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar. - 3) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni.

a) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptort	Gesamt- fläche km2	1970 1)	JM 1975	1980 2)	1980	
			Bevölkerung				Einwohner je km2
			1 000				
Nordregion .....		798 729	9 053	10 955	11 856	15	
Chihuahua .....	Chihuahua	244 938	1 613	1 967	1 934	8	
Coahuila .....	Saltillo	149 982	1 115	1 297	1 558	10	
Durango .....	Durango	123 181	939	1 108	1 160	9	
Nuevo León .....	Monterrey	64 924	1 695	2 235	2 463	38	
San Luis Potosí .....	San Luis Potosí	63 068	1 282	1 477	1 671	26	
Tamaulipas .....	Ciudad Victoria	79 384	1 457	1 808	1 925	24	
Zacatecas .....	Zacatecas	73 252	952	1 063	1 145	16	
Zentralregion .....		274 690	24 161	30 333	34 811	127	
Aguascalientes .....	Aguascalientes	5 471	338	415	504	92	
Distrito Federal .....	Mexiko-Stadt (Ciudad de México)	1 479	6 874	8 589	9 373	6 337	
Guanajuato .....	Guanajuato	30 491	2 270	2 658	3 044	100	
Hidalgo .....	Pachuca	20 813	1 194	1 355	1 517	73	
Jalisco .....	Guadalajara	80 836	3 297	4 089	4 294	53	
Mexiko (México) .....	Toluca	21 355	3 833	5 673	7 546	353	
Michoacán .....	Morelia	59 928	2 324	2 692	3 049	51	
Morelos .....	Cuernavaca	4 950	616	826	931	188	
Puebla .....	Puebla de Zaragoza	33 902	2 508	2 967	3 280	97	
Querétaro .....	Querétaro	11 449	486	594	726	63	
Tlaxcala .....	Tlaxcala	4 016	421	475	547	136	
Golfregion .....		236 392	5 681	7 108	8 032	34	
Campeche .....	Campeche	50 812	252	327	372	7	
Quintana Roo .....	Chetumal	50 212	88	134	210	4	
Tabasco .....	Villa Hermosa	25 267	768	990	1 150	46	
Veracruz .....	Jalapa	71 699	3 815	4 748	5 265	73	
Yucatán .....	Mérida	38 402	758	909	1 035	27	
Südliche Pazifikregion .....		237 635	5 422	6 336	7 128	30	
Chiapas .....	Tuxtla Gutiérrez	74 211	1 569	1 871	2 097	28	
Colima .....	Colima	5 191	241	312	339	65	
Guerrero .....	Chilpancingo	64 281	1 597	1 937	2 174	34	
Oaxaca .....	Oaxaca de Juárez	93 952	2 015	2 216	2 518	27	

	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Geborene .....	je 1 000 Einw.	40,4	34,6	35,3	34,0	33,5
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	6,7	6,5	6,3	6,0	6,0
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	49,7	54,7	46,2	44,1	.

	1970 1)			1980 2)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	46,2	23,6	22,7	42,8	21,6	21,2
15 - 45 .....	40,2	19,6	20,6	42,4	20,7	21,8
45 - 65 .....	9,9	4,9	5,0	10,2	5,0 <sup>a)</sup>	5,2 <sup>a)</sup>
65 und mehr .....	3,7	1,8	1,9	4,5 <sup>a)</sup>	2,1 <sup>a)</sup>	2,4 <sup>a)</sup>

	Einheit	1970 1)	1977	1978	1979	1980
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten 3) .....	%	58,7	56,7	57,9	59,0	60,2
in Landgemeinden .....	%	41,3	43,3	42,1	41,0	39,8
		1976	1977	1978	1979	1980
Einwanderer .....	1 000	3 929,8	3 966,2	4 781,7	5 182,4	5 521,9
Mexikaner 4) .....	1 000	1 056,9	955,0	1 280,6	1 345,9	1 691,1
Ausländer .....	1 000	2 872,8	3 011,2	3 501,1	3 836,5	3 830,8

1) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni. -

3) Ab 1977 Städte mit 10 000 Einwohnern und mehr. - 4) Nur registrierte ausgewiesene Personen.

a) Einschl. Personen unbekannten Alters.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Auswanderer .....	1 000	3 177,3	3 262,9	3 873,2	4 321,6	4 482,4
Mexikaner .....	1 000	799,7	744,6	911,3	1 084,0	1 310,3
Ausländer .....	1 000	2 377,7	2 518,3	2 961,9	3 237,6	3 172,1
Einwandererüberschuß .....	1 000	752,4	703,3	908,6	860,8	1 039,5
Mexikaner .....	1 000	257,3	210,4	369,3	262,0	380,8
Ausländer .....	1 000	495,1	492,9	539,3	598,9	658,7

	1970 1)		1976		1979	1980 2)
	Stadt- gebiet	Städt. Agglomeration	Stadt- gebiet	Städt. Agglomeration	Städt. Agglomeration	
	1 000					
Bevölkerung in ausgewählten Städten JM						
Mexiko-Stadt (Ciudad de México), Hauptstadt .....	6 874	8 590	8 628	11 943	.	13 937
Guadalajara .....	1 194	1 456	1 641	2 076	2 468	2 490
Monterrey .....	858	1 213	1 090	1 725	2 018 <sup>a)</sup>	2 052
Tijuana .....	277	327	412	536	566 <sup>a)</sup>	624
Tampico .....	180	270	231	359	390	460
Torreón .....	223	323	257	373	407	449

	Einheit	1970 1)	1975	1976	1978	1979
Puebla de Zaragoza .....	1 000	402	482	499	678	711
Ciudad Juárez .....	1 000	407	521	545	597	625
León .....	1 000	365	497	526	590	625
Acapulco .....	1 000	174	353	402	421	462
Chihuahua .....	1 000	257	346	366	370	386
Mexicali .....	1 000	263	331	346	338	349
San Luis Potosí .....	1 000	230	282	292	315	327
Culiacán .....	1 000	168	245	263	302	324
Hermosillo .....	1 000	177	248	264	300	319
Veracruz Llave .....	1 000	214	266	277	295	307
Cuernavaca .....	1 000	134	274	313	227	241

	1950	1960	1970	1950	1960	1970
	1 000			%		
Bevölkerung <sup>3)</sup>						
nach ethnischen Gruppen						
Indianer .....	795	1 105	860	3,1	3,2	1,8
Mestizen (indianisches Erbteil vorherrschend) ..	1 653	1 900	.	6,4	5,4	.
Mestizen .....	9 776	10 656	.	37,9	30,5	.
Mestizen (europäisches Erbteil vorherrschend) ..	13 384	21 039	.	51,9	60,2	.
Weißer (Europäer) .....	183	223	.	0,7	0,6	.
nach Umgangssprachen						
Nur Spanisch .....	22 877	31 326	36 947 <sup>b)</sup>	88,7	89,7	92,2 <sup>b)</sup>
Spanisch und einheimische Indianersprachen .....	1 960	2 270	2 251 <sup>b)</sup>	7,6	6,5	5,6 <sup>b)</sup>
Nur einheimische Indianer- sprachen .....	954	1 327	860 <sup>b)</sup>	3,7	3,8	2,2 <sup>b)</sup>
nach der Religionszugehörig- keit 4)						
Katholiken (röm.-kath.) ..	19 466	27 560	46 380	89,2	91,0	96,2
Protestanten .....	330	579	877	1,5	1,9	1,8
Juden .....	18	101	49	0,1	0,3	0,1
Angehörige anderer Reli- gionsgemeinschaften 5)	62	137	919	0,3	0,5	1,9
Anhänger einheimischer Volksreligionen .....	795	800		3,6	2,6	
Ohne feste Religionszuge- hörigkeit .....	52	221		0,2	0,7	
Atheisten .....	1 099	891		5,1	2,9	

1) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni. -

3) Volkszählungsergebnisse. - 4) 1950 und 1960 Personen im Alter von vier und mehr Jahren. -

5) Europäischen oder asiatischen Ursprungs.

a) Stadtgebiet. - b) Personen im Alter von fünf und mehr Jahren.

Die Gesundheitsversorgung hat sich in den vergangenen Jahren weiter verbessert. Die Kindersterblichkeitsrate, ein guter Indikator für den Stand des Gesundheitswesens, verringerte sich von 68,5 % (1970) auf 44,1 % (1978). Dennoch ergeben sich starke Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. So betrug die Kindersterblichkeit im Bundesstaat Sinaloa 18,2 % (1975) verglichen mit 87,5 % im Bundesstaat Mexiko (neuere Angaben liegen nicht vor). Mit über 23 % aller Todesfälle die auf Infektions- und parasitäre Krankheiten zurückzuführen sind, liegt Mexiko noch weit über den Zahlen die in weiter entwickelten Ländern vorzufinden sind. Weitere Verbesserungen wurden in der Vergangenheit in der Trinkwasserversorgung erreicht. Verfügt 1962 nur 5 % der ländlichen Bevölkerung über einen Zugang zu sauberem Trinkwasser, so stieg der Anteil bis 1970 auf mehr als 34 % (Gesamtbevölkerung 61 %). Neuere Daten aus dem Zensus von 1980 sind nicht bekannt.

Unter Zugrundelegung eines Mindestkalorienverbrauchs von 2 750 Kalorien und 80 Gramm Proteine pro Kopf und Tag werden 35 Mill. Personen als unzureichend ernährt eingestuft. Über 19 Mill. (13 Mill. in ländlichen und 6 Mill. in städtischen Gebieten) weisen Ernährungsmängel auf. Die größten Ernährungsdefizite sind bei Kindern im Vor-

schulalter in ländlichen Gebieten zu verzeichnen. So verbrauchte diese Gruppe 940 Kalorien (nur 73 % des empfohlenen Minimums) und nur 25,8 Gramm Proteine (65 % des Mindestverbrauchs). Im Rahmen des mexikanischen Ernährungsplans (siehe Abschnitt Landwirtschaft) sind Ernährungsprogramme aufgestellt worden.

Ein nationaler Gesundheitsplan, der den Zeitraum von 1974 - 1983 umfaßt, legte das Schwergewicht auf die bessere Gesundheitsversorgung der ländlichen Bevölkerung (nach Schätzungen erhalten 15 Mill. Personen in ländlichen Gebieten eine unzureichende Gesundheitsversorgung. Nach dem Plan sollten 20 000 örtliche Krankenhilfskräfte sowie 10 000 traditionelle Hebammen geschult werden. Bis 1983 soll die Zahl der Gesundheitszentren von 1 500 (1974) auf über 12 000 Einheiten erhöht werden (Daten über eine Planerfüllung sind nicht verfügbar).

Ein 1973 aufgestelltes Familienplanungsprogramm war erfolgreich. Die Fruchtbarkeitsrate, d. h. die durchschnittliche Zahl geborener Kinder pro Frau im gebärfähigen Alter, fiel von 6,5 (1970) auf 5 (1979). Einer Untersuchung zufolge wenden mehr als 60 % aller Frauen in Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern Verhütungsmethoden an, jedoch nur 20 % in ländlichen Gegenden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1976	1977	1978
Medizinische Einrichtungen ...	Anzahl	5 572	5 148	5 828	5 945	5 843
Krankenhäuser .....	Anzahl	1 909	1 789	1 849	1 811	1 706
Allgemeine Krankenhäuser .	Anzahl	1 566	1 412	1 482	1 487	1 449
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	343 <sup>a)</sup>	377 <sup>a)</sup>	367	324	257
Kliniken .....	Anzahl	526	448	3 979	4 134	4 137
Gesundheitszentren .....	Anzahl	1 497	1 460			
Beratungsstellen .....	Anzahl	582	216			
Unfallstationen .....	Anzahl	743	126			
Andere Einrichtungen 1) ....	Anzahl	315	1 109			
Betten in medizinischen Einrichtungen .....	Anzahl	71 318	73 123	.	.	.
in Krankenhäusern .....	Anzahl	64 984	68 336	68 846	72 974	66 093
in anderen Einrichtungen (Notbetten) .....	Anzahl	6 334	4 787	.	.	.
		1970	1971	1973	1974	
Medizinisches Personal <sup>2)</sup>						
Ärzte .....	Anzahl	25 781	28 253	30 105	32 279	
Fachärzte .....	Anzahl	9 939	11 930	12 677	12 167	
Zahnärzte .....	Anzahl	1 890	1 953	2 311	1 983	

1) Einschl. mobiler Einrichtungen. - 2) In medizinischen Einrichtungen.

a) Dar. für Gynäkologie und Geburtshilfe 209 (1971: 242); Kinderkrankheiten 47 (1971: 43); Psychiatrie 29 (1971: 39).

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1970	1971	1973	1974	
Medizinische Assistenten ...	Anzahl	4 461	4 221	} 56 670	7 552	7 641	
Krankenschwestern .....	Anzahl	17 892	21 077		} 838	61 746	
Fachkrankenschwestern .....	Anzahl	2 133	1 879				
Hilfspflegepersonen .....	Anzahl	30 515	32 500				
Hebammen .....	Anzahl	906	803			659	
			1974	1975	1976	1977 1)	1978 2)
Ausgewählte Erkrankungen							
Typhus abdominalis .....	Anzahl	2 152	2 122	1 935	1 685	2 734	
Salmonellose .....	Anzahl	10 232	11 772	9 321	8 354	.	
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	6 331	4 793	3 270	3 184	3 983	
Amöbeninfektion .....	Anzahl	67 198	86 556	80 454	74 770	148 551	
Enteritis 3) .....	Anzahl	334 032	404 172	370 582	336 705	.	
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	11 345	10 964	8 762	5 941	9 644	
Lepra .....	Anzahl	710	546	656	346	616	
Keuchhusten .....	Anzahl	9 020	3 450	3 929	6 298 <sup>a)</sup>	4 895 <sup>b)</sup>	
Tetanus .....	Anzahl	465	532	322	269	.	
Kinderlähmung .....	Anzahl	231	931	225	875 <sup>a)</sup>	797 <sup>b)</sup>	
Masern .....	Anzahl	2 325	1 530	20 233	18 400 <sup>a)</sup>	33 847 <sup>b)</sup>	
Röteln .....	Anzahl	2 876	3 266	3 682	4 157	.	
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	3 863	4 347	2 630	2 506	4 048	
Tollwut .....	Anzahl	79	78	35	42	.	
Parotitis (Mumps) .....	Anzahl	12 796	15 390	11 784	12 136	14 283	
Malaria .....	Anzahl	27 602	28 722	18 559	11 312	20 983 <sup>b)</sup>	
Syphilis, alle Formen .....	Anzahl	8 949	9 032	4 922	3 025	7 470	
Blennorrhagia (Bindehautentzündung) .....	Anzahl	17 438	18 964	9 240	7 187	.	
			1972	1973	1974	1975	1976
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen							
Typhus abdominalis .....	Anzahl	3 426	2 838	2 095	1 904	1 350	
Salmonellose .....	Anzahl	1 926	1 377	963	.	.	
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	695	582	373	.	.	
Amöbeninfektion .....	Anzahl	2 559	2 335	2 072	.	.	
Enteritis 3) .....	Anzahl	66 864	58 321	50 842	51 061	51 235	
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	7 774	7 806	7 486	7 651	7 383	
Lepra .....	Anzahl	47	26	27	.	.	
Keuchhusten .....	Anzahl	4 202	3 584	3 032	1 638	2 389	
Tetanus .....	Anzahl	1 690	1 737	1 672	1 482	1 458	
Kinderlähmung .....	Anzahl	222	142	144	224	117	
Masern .....	Anzahl	11 504	2 609	447	334	6 199	
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	571	554	492	494	495	
Tollwut .....	Anzahl	66	49	79	78	.	
Parotitis .....	Anzahl	55	36	22	.	.	
Syphilis, alle Formen .....	Anzahl	458	259	200	119	124	
Bösartige Neubildungen 4) ..	Anzahl	19 217	19 963	20 912	21 674	22 635	
Diabetes mellitus .....	Anzahl	8 290	7 774	8 417	10 408	11 719	
Anämie .....	Anzahl	5 100	5 283	5 057	4 950	4 003	
Meningitis .....	Anzahl	1 839	1 934	1 916	2 052	2 161	
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	10 234	11 266	11 279	10 693	12 688	
Sonstige Formen von Herz- krankheiten .....	Anzahl	24 953	28 047	27 464	30 701	31 216	
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	12 809	13 525	13 635	12 827	13 262	
Pneumonie .....	Anzahl	62 906	60 340	52 380	49 424	55 543	
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	7 433	7 985	8 284	10 257	11 687	
Leberzirrhose .....	Anzahl	11 236	11 489	11 244	12 236	12 261	
Nephritis und Nephrose .....	Anzahl	4 199	4 584	4 190	3 856	4 462	
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	4 507	4 705	8 887	9 870	11 417	
			1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen							
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	4 515	378	649	1 909	1 317	
Poliomyelitis .....	1 000	1 857	2 388	7 763	4 200	13 571	
Pocken .....	1 000	2 531	3 160	3 935	1 353	1 210	
Dreifachimpfungen 5) .....	1 000	338	1 330	1 399	4 202	19 671	

1) Januar bis August. - 2) Angaben der WHO. - 3) Einschl. anderer Durchfallkrankheiten. - 4) Einschließlich Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus; ab 1973 ohne Tetanus (1973: 6 732, 1974: 22 274).

a) Januar bis Dezember. - b) 1979.

Das Erziehungs- und Bildungswesen Mexikos gilt in seiner Konzeption als vorbildlich für andere lateinamerikanische Länder, genügt aber noch nicht den Bedürfnissen. Es besteht eine sechsjährige Grundschulpflicht für Kinder zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr. Bisher beenden aber nur rd. 30 % aller Kinder die Grundschule; die meisten (auf dem Lande bis über 95 %) verlassen den Unterricht vor Abschluß des 3. Schuljahres. Die Grundschulen sind mit wenigen Ausnahmen staatlich, ihr Besuch ist gebührenfrei. Auch die mittleren und höheren Schulen unterstehen vorwiegend dem Staat. Der Aufbau des Schulwesens ist durch frühzeitige Spezialisierung gekennzeichnet. Nach Abschluß der Grundschule bestehen Übergangsmöglichkeiten zu verschiedenen weiterbildenden Schultypen, von denen die dreijährige Mittelschule und die auf sie folgende zweijährige höhere Schule (escuela preparatoria) zur Hochschulreife führen. Auch der Besuch verschiedener Fachschulen

berechtigt zum Besuch bestimmter Fakultäten an Hochschulen. Für junge Männer vom 18. Lebensjahr an besteht Pflicht zu einer vormilitärischen Ausbildung.

Der Anteil der Analphabeten an der Bevölkerung im Alter von sechs Jahren und darüber betrug nach der Volkszählung vom Juni 1980 noch 19 %; wegen der Bevölkerungszunahme ist aber die absolute Zahl der Analphabeten nahezu konstant geblieben. Ihr effektiver Anteil dürfte wesentlich höher liegen, da viele Schulabgänger mit unvollkommenem Lernerfolg später praktisch Analphabeten bleiben. Nach Schätzungen sind 50 % funktionale Analphabeten. Besonders benachteiligt sind die Landgebiete. Neben der Schwierigkeit, vor allem die zahlreichen kleinen Dörfer mit Schulen zu versorgen, kompliziert auch die Vielzahl der Indianersprachen die Versorgung mit entsprechend spezialisierten Lehrern und Lehrmitteln.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1974	1977	1978	1979
Schulen und andere Lehranstalten 1)						
Grundschulen .....	Anzahl	45 074	48 618	53 571	54 642	55 858
Berufsschulen ("Elemental terminal") 2) .....	Anzahl	1 069	1 563	1 993	1 986	2 001
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	4 249	5 317	7 889	7 112	7 935
Berufsschulen ("Media terminal") 3) .....	Anzahl	224	290	365	353	372
Berufsbildende Fachschulen .	Anzahl	645	926	1 284	1 377	1 466
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	231	265	361	385	402
Fachhochschulen 4) .....	Anzahl	499	592	769	640	717
Lehrkräfte						
Grundschulen .....	1 000	194,0	231,2	247,7	286,2	316,2
Berufsschulen ("Elemental terminal") 2) .....	1 000	7,4	10,1	15,5	15,1	16,0
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	67,7	89,0	129,8	130,3	132,6
Berufsschulen ("Media terminal") 3) .....	1 000	4,1	5,8	8,0	7,9	8,2
Berufsbildende Fachschulen .	1 000	17,6	26,0	38,2	44,0	48,3
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	5,1	7,0	11,7	12,4	12,9
Fachhochschulen 4) .....	1 000	25,1	36,4	53,0	50,2	55,3
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen .....	1 000	9 248,2	10 510,0	12 148,2	12 560,0	13 129,2
Berufsschulen ("Elemental terminal") 2) .....	1 000	147,8	194,7	244,4	246,9	254,1
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	1 102,2	1 498,4	2 155,4	2 305,0	2 613,2
Berufsschulen ("Media terminal") 3) .....	1 000	33,7	58,7	77,7	74,9	78,5
Berufsbildende Fachschulen .	1 000	279,5	458,7	652,9	719,0	795,4
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	55,9	79,4	178,7	188,5	200,7
Fachhochschulen 4) .....	1 000	271,3	403,9	599,6	577,6	628,7
Polytechnisches Institut ...	1 000	77,3	101,6	110,8	114,3	107,1
Universität 5) .....	1 000	132,0	213,5	271,3	283,5	282,3

1) Schuljahr: September des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Schulen für die Berufsausbildung im Anschluß an den Grundschulbesuch. - 3) Schulen für die Berufsausbildung im Anschluß an den Besuch der mittleren und höheren Schulen. - 4) Mit Universitätscharakter (Staats-examen, Dokortitel sowie Meistertitel der Berufsfachrichtung). - 5) "Universidad Nacional Autónoma de Mexico".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1970	1980
Analphabeten <sup>1)</sup>				
10 Jahre und mehr .....	1 000	7 980,7	7 676,1	9 400,0
	% d. Altersgr.	33,5	23,7	19,0
nach geographischen Regionen				
Nordwestl. Pazifikregion .	1 000	392,7	434,0	.
Nordregion .....	1 000	1 075,1	945,0	.
Zentralregion .....	1 000	3 828,6	3 713,0	.
Golfregion .....	1 000	1 046,4	1 066,0	.
Südl. Pazifikregion .....	1 000	1 637,9	1 518,0	.

	1960			1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
nach Altersgruppen						
im Alter von ... bis						
unter ... Jahren						
10 - 15 .....	28,4	28,4	28,4	15,4	15,4	15,3
15 - 20 .....	25,9	24,6	27,2	15,0	13,9	16,1
20 - 25 .....	28,0	24,2	31,5	18,0	15,3	20,5
25 - 30 .....	31,2	26,2	35,8	22,9 <sup>a)</sup>	19,0 <sup>a)</sup>	26,7 <sup>a)</sup>
30 - 40 .....	33,3	27,5	39,0	27,8 <sup>b)</sup>	22,6 <sup>b)</sup>	32,9 <sup>b)</sup>
40 - 50 .....	38,0	30,9	44,9	37,3	31,2	43,3
50 - 60 .....	44,9	37,6	52,6			
60 und mehr .....	52,0	46,1	57,7			

1) 1980: Personen im Alter von sechs und mehr Jahren.

a) 25 bis unter 35 Jahre. - b) 35 bis unter 40 Jahre.

## 6 E R W E R B S T Ä T I G K E I T

Die im internationalen Vergleich niedrige Erwerbsquote entspricht dem Altersaufbau der Bevölkerung (hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen). Sie zeigt aber auch, daß bei weitem nicht alle Arbeitskräfte von der Wirtschaft aufgenommen werden können. Ungeachtet der Bedeutung seines Bergbaus und der zunehmenden Industrialisierung ist Mexiko heute noch überwiegend ein Agrarland; nach dem Volkszählungsergebnis vom Januar 1970 waren zu diesem Zeitpunkt nahezu 40 % der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft tätig. Die Industrialisierung in den städtischen Ballungsräumen hat eine anhaltende Wanderungsbewegung in diese Zentren ausgelöst. Die Eingliederung arbeitssuchender Zuwanderer bereitet jedoch Schwierig-

keiten, da ihre Zahl das Arbeitsplatzangebot übertrifft und sie meist ohne jede Berufsausbildung sind. 1975 kündigte der mexikanische Arbeitsminister an, daß die Regierung ihre Bemühungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze weiter intensivieren werde. Derzeit geht jeder dritte Mexikaner einer regelmäßigen und angemessen entlohten Erwerbstätigkeit nach. Die Zahl der Arbeitslosen und Unterbeschäftigten wird gegenwärtig auf 8 bis 10 Mill. geschätzt.

Die Sozialgesetzgebung untersteht den Gliedstaaten. Seit 1942 wird ein Sozialversicherungssystem aufgebaut (Arbeitsunfälle, Arbeitslosigkeit, Krankheit), das jedoch kaum die Altersversorgung berücksichtigt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970 <sup>1)</sup>	1975	1978	1979	1980 <sup>2)</sup>
Erwerbstätige <sup>3)</sup> .....	1 000	12 955	16 597	18 826	19 651	18 250
männlich .....	1 000	10 489	13 016	14 489	14 843	.
weiblich .....	1 000	2 466	3 581	4 337	4 808	.
Anteil der Erwerbstätigen an						
der Gesamtbevölkerung .. Juni	%	26,9	27,6	28,1	28,3	27,1
männlich .....	%	43,6	42,9	42,5	42,4	.
weiblich .....	%	10,2	12,0	13,5	14,0	.

1) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar (Angaben beziehen sich auf das Jahr 1969). - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni. - 3) Personen im Alter von zwölf und mehr Jahren.



Gegenstand der Nachweisung	1970 1)	1979	1980 2)	1970 1)	1979	1980 2)
	1 000			%		
Erwerbstätige und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	340	495	691	1,5	1,5	2,4
15 - 20 .....	1 781	2 829	2 342	35,2	37,8	31,1
20 - 25 .....	2 042	3 562	2 988	50,6	58,0	49,2
25 - 30 .....	1 720	2 892	2 506	52,7	58,3	54,1
30 - 45 .....	3 829	5 714	5 407	54,4	57,1	54,7
45 - 55 .....	1 551	2 240	2 157	54,8	54,9	52,6
55 - 65 .....	986	1 173	1 222	51,1	48,7	47,8
65 und mehr .....	707	747	936	39,5	33,0	35,9
	1970 1)			1976		1977
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	1 000					
Erwerbstätige <sup>3)</sup> nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber und Beamte ...	797	630	1 069	808	5 619 <sup>a)</sup>	4 515 <sup>a)</sup>
Selbständige .....	2 441	1 993	3 256	2 557		
Mithelfende Familienange- hörige, unbezahlt .....	846	670	1 133	858	1 182	887
Lohn- und Gehaltsempfänger	5 396	3 896	7 310	4 995	11 242	8 496
Tagelöhner .....	2 659	2 516	3 471	3 226	.	.
"Ejidatarios" .....	816	784	1 062	1 005	.	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	1 000	5 103	6 783	7 271	7 555	7 886
Produzierendes Gewerbe ...	1 000	2 973	4 029	4 456	4 652	4 856
Energie- und Wasserwirt- schaft, sanitäre						
Dienste .....	1 000	53	71	79	79	83
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	180	241	265	277	289
Verarbeitendes Gewerbe .	1 000	2 169	2 961	3 277	3 424	3 574
Baugewerbe .....	1 000	571	756	835	872	910
Handel, Banken Versiche- rungen .....	1 000	1 197	1 654	1 806	1 892	1 975
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 000	369	490	534	557	582
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen 4) ....	1 000	3 313 <sup>b)</sup>	3 641	3 975	4 170	4 353
		1975	1976	1977	1978	
Arbeitslose <sup>5)</sup> .....	1 000	381,9	374,6	472,1	424,2	

1) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar (Angaben beziehen sich auf das Jahr 1969). - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 4. Juni. - 3) Personen im Alter von zwölf und mehr Jahren. - 4) Einschließlich Gastgewerbe. - 5) In den Stadtgebieten von Mexiko Stadt, Guadalajara und Monterrey.

a) Einschl. "Ejidatarios". - b) Einschl. 747 525 Personen in nicht ausreichend beschriebenen Wirtschaftsbereichen.

## 7 LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Mexiko ist ungeachtet des wachsenden sekundären und tertiären Bereichs noch ein Agrarland: die Landwirtschaft erbringt allerdings nur etwa 8 % des Bruttoinlandsprodukts, ist jedoch die Lebensgrundlage für nahezu 50 % der Bevölkerung. Die Wachstumsrate der landwirtschaftlichen Produktion blieb in der vergangenen Dekade unter der des Bevölkerungszuwachses. Die unzu-

reichende Versorgung mit Grundnahrungsmitteln, insbesondere Getreide (1965: 8 % der Agrareinfuhren; 1980 nahezu 80 %), führte zu stark steigenden Agrarimporten, die 1980 wertmäßig rd. 20 % der Gesamteinfuhren ausmachten und Devisenabflüsse von etwa 3,2 Mrd. US-\$ verursachten. Das 1980 aufgestellte Nationale Programm für die Nahrungsmittelerzeugung/SAM (Sistema Alimen-

tario Mexicano) hat das Ziel, die Selbstversorgung des Landes mit Nahrungsmitteln auf längere Frist zu erreichen, die ausreichende Ernährung der ländlichen und städtischen armen Bevölkerung zu sichern sowie die ländliche Beschäftigungsquote zu erhöhen.

Die 1981 erhöhte Agrarproduktion (Anstieg von 16 % gegenüber dem Vorjahresniveau bei den Basisprodukten: Getreide, Bohnen und Ölsaaten) ist auf Maßnahmen im Rahmen des SAM und günstige Wetterbedingungen zurückzuführen. Das Planziel für 1982 von 30 Mill. t bei den Basisprodukten konnte mit einem Ernteergebnis von 25,1 Mill. t nicht erfüllt werden. Die 1981 erreichte Selbstversorgung mit 14,8 Mill. t Mais ist mit einem Ergebnis von 11 Mill. t im Jahre 1982 nicht wieder erreicht worden. Als Ursachen für die Plandefizite werden die Trockenheit, unzureichende staatliche Ankaufspreise sowie Kapitalmangel angeführt. Die bisher im Rahmen des SAM investierten 10 Mrd. US-\$ haben nicht den gewünschten Nutzen erbracht.

Man unterscheidet drei Eigentumsformen: Kleinbesitz (bis 5 ha), privaten Mittel- und Großbesitz (über 5 ha) und den "Ejido", eine Form von Gemeinschaftseigentum, bei der Grund und Boden dem Staat gehören, aber unter einer Gruppe von Mitgliedern (Ejidatarios) zur Nutzung verteilt sind oder genossenschaftlich bewirtschaftet werden. Der Staat bleibt Eigentümer des Grundes, doch ruht sein Eigentumsrecht, solange eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung erfolgt. Die bisherige Bundesbehörde für Agrarreform wurde Ende 1974 auf Beschluß des Kongresses in ein Ministerium umgewandelt. Hierdurch kommt die Bedeutung zum Ausdruck, welche die Regierung diesem Bereich beimißt.

In vielen Teilen des Landes ist Ackerbau (auf 13 % der Landesfläche) nur bei Bewässerung möglich. Weitere Ursachen für die geringen Hektarerträge sind außer dem bestehenden Grundeigentumsystem (starke Besitzzersplitterung) primitive Anbaumethoden, mangelhafte Düngung und kein Zugang zu Finanzmitteln. Die Landwirtschaft soll durch verschiedene staatliche Maßnahmen stärker entwickelt werden; das System der privaten Kleinbetriebe und der Ejido soll zwar erhalten bleiben, doch soll seine Lei-

stungsfähigkeit erhöht werden. Wichtigste Anbaukulturen für den Inlandsbedarf sind Mais und Weizen, ferner Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Gemüse, Zitrusfrüchte, verschiedene Obstsorten und neuerdings Sonnenblumensamen.

Die für den Export bestimmten Agrarprodukte werden überwiegend auf privatem Großbesitz erzeugt. So entfallen auf nur 15 % aller landwirtschaftlichen Betriebe 75 % der vermarkteten Produkte. Die Baumwolle war bis 1970 wichtigster Devisenbringer; durch den Preiserückgang auf dem Weltmarkt (Folge: Einschränkung der Anbaufläche) und wegen Schädlingsbefall ging die Baumwollproduktion um 60 % zurück. Kaffee ist wertmäßig zum wichtigsten landwirtschaftlichen Exportgut geworden. Infolge einer von der Internationalen Kaffeeorganisation festgelegten Ausfuhrquote von 90 000 Tonnen, ergaben sich 1982 aufgrund eines guten Ernteergebnisses Absatzprobleme. Wichtige Ausfuhrerzeugnisse sind Obst und Gemüse (vor allem Tomaten), Tabak, ferner Sisal (Henequén) und Kakao. Der Ausfuhrückgang landwirtschaftlicher Produkte in den letzten Jahren ist vor allem auf die Wirtschaftsrezession in den Vereinigten Staaten zurückzuführen, denn Mexiko wickelt etwa zwei Drittel seines Außenhandels mit diesem Land ab.

Die Viehwirtschaft hat sich gut entwickelt, obwohl durch frühere Agrarreformen viele Großbetriebe mit extensiver Weideviehhaltung aufgelöst worden sind. Die Qualität der Weidegründe ist sehr unterschiedlich. Für viele Kleinbauern sind Esel, Maultiere und Rinder nach wie vor in erster Linie Arbeits- und Reit- oder Zugtiere. Die inländische Fleischerzeugung deckt den Bedarf. Die Ausfuhren von Lebendvieh und Rindfleisch, vor allem in die USA, gingen erheblich zurück. Mexiko ist eines der Hauptlieferländer für Bienenhonig (Ausfuhr 1981 46 000 t).

Die gesamte Waldfläche des Landes beläuft sich auf mehr als ein Drittel der Landesfläche (rd. 25 %). Von der forstwirtschaftlich nutzbaren Waldfläche (22 % der Landesfläche) entfallen nach amtlichen Schätzungen 8 % auf Kokospalmen- und Mangrovenbestände, 18 % auf Laubwälder der gemäßigten Zonen, 43 % auf tropische und subtropische Wälder mit Edelholzbeständen und

30 % auf Nadelwälder. Durch Übernutzung (Raubbau, Köhlerei, Waldweide) sind die natürlichen großen Waldreserven des Landes so stark angegriffen, daß heute für viele Forstgebiete strenge Einschlagverbote gelten. Neben der Holzgewinnung ist die Gewinnung anderer waldwirtschaftlicher Produkte von Bedeutung, wie Naturharze (Terpentin u. a.), Naturfasern, Chiclé und Gerbstoffe.

Gemessen an der Küstenlänge (über 9 000 km) und am Fischreichtum der umliegenden Gewässer sind die Fangergebnisse der Fischerei gering. Nach Schätzungen wird das Fischfangpotential erst zu knapp 14 % ausgenutzt. Der Hauptteil der Fänge wird an der Nordwestküste und im Seegebiet der Halbinsel Niederkalifornien eingebracht. Geringer sind die Fangträge im südlichen Küstengebiet und im Golf von Mexiko. Die

Binnenfischerei ist fast ohne Bedeutung. Fischerei und Fischverarbeitung werden z.T. genossenschaftlich betrieben. Seit 1971 besteht eine staatliche Gesellschaft (Productos Pesqueros Mexicanos S.A.), die sich mit dem Ausbau des Fischfangs sowie dessen Verarbeitung und Absatz (bei weitmöglicher Umgehung des Zwischenhandels) befaßt. Im Rahmen des Nationalen Plans für das Fischereiwesen erfolgt mit staatlicher Hilfe ein Ausbau der Fangkapazitäten. So wurden Kooperationsverträge mit nordamerikanischen, spanischen und japanischen Partnern abgeschlossen. Eine 1980 gegründete Bank für Fischerei und Häfen vergibt Kredite an Genossenschaften, Staatsunternehmen und private Betriebe dieser Branche. Durch Gesetz vom Februar 1976 sind die mexikanischen Hoheitsgewässer von 12 auf 200 Seemeilen vor den Meeresküsten ausgedehnt worden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1977	1980
BODENNUTZUNG <sup>1)</sup>				
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	97 689	97 719	97 829
Ackerland .....	1 000 ha	21 700	21 700	21 800
Dauerkulturen .....	1 000 ha	1 490	1 520	1 530
Dauerwiesen und -weiden ....	1 000 ha	74 499	74 499	74 499
Waldfläche .....	1 000 ha	51 680	50 090	48 500
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	47 886	49 446	50 926
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	4 293	5 000	5 100

1970 2)						
insgesamt	Landwirtschaftliche Fläche			Wald	Sonstige Fläche	
	Ackerland, Dauerkulturen	Wiesen und Weiden			insgesamt	unbearbeitet, aber landw. nutzbar
		insgesamt	Naturweiden			
1 000 ha						
LANDWIRTSCHAFT						
Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben .....						
139 868	23 138	78 499	74 499	19 858	18 373	6 576
Betriebe			Betriebsflächen			
Anzahl	%	1 000 ha		%		
Landwirtschaftliche Betriebe .						
1 020 016	100	139 868		100		
Ohne Land 3).....	87 157	8,5	-	-		
mit Land .....	932 859	91,5	139 868	100		
"Ejidos" .....	21 461	2,1	60 533	43,3		
nach Größenklassen (von ... bis ... ha)						
unter 1 .....	251 872	24,6	140	0,1		
1,0 - 5,0 .....	270 529	26,5	4 756	3,4		
5,1 - 5 000 .....	405 284	39,7	67 779	48,5		
5 001 und mehr .....	5 174	0,5	67 194	48,0		

1) Angaben der FAO. - 2) Zensusergebnis vom Mai. - 3) Bienen-, Geflügelzucht-, Stallmastbetriebe u. a.

Gegenstand der Nachweisung	1970			1977			1978			1979			1980		
	Bewässerte Fläche						Wasserverbrauch								
	1 000 ha						Mrd. m3								
Bewässertes Ackerland .....	2 078,2	2 388,7	2 532,2	25,5	28,5	26,5									
nach Art der Bewässerung															
aus Reservoirren .....	1 194,4	1 383,1	1 457,3	14,6	16,3	14,2									
aus fließenden Gewässern															
durch Gefälle .....	419,0	515,5	521,5	6,3	7,5	7,3									
durch Pumpen .....	65,0	94,1	101,1	0,6	1,0	1,0									
aus Brunnen .....	399,9	396,0	452,4	4,0	3,8	4,0									
Einheit		1970	1975	1978	1979	1980									
Maschinenbestand	JE														
Schlepper .....	1 000	91,4	98,7	108,3	114,0	120,0									
Mähdrescher .....	1 000	10,0	12,5	14,0	14,5	15,0									
		1976	1977	1978	1979	1980									
Verbrauch von Handelsdünger															
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	830,4	794,2	752,2	826,1	878,5									
phosphathaltig, ber. auf															
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	235,9	218,0	258,7	247,8	252,4									
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O ...	1 000 t	54,0	55,5	55,7	60,5	74,8									
Verbrauch von Pestiziden															
Insektizide .....	1 000 t	10,4	13,5	10,1	12,4	12,6									
Fungizide .....	1 000 t	1,4	1,3	3,5	3,8	4,7									
Herbizide .....	1 000 t	0,2	0,5	0,3	3,0	3,0									
		1977	1978	1979	1980	1981									
Index der landwirtschaftlichen															
Produktion															
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	126	137	131	142	150									
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	101	106	99	104	107									
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	128	140	133	147	155									
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	103	109	101	108	111									
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse															
Weizen .....	1 000 t	2 456	2 785	2 339	2 785	3 189									
	dt/ha	34,6	36,7	39,1	37,7	37,0									
Reis (Paddy) .....	1 000 t	567	402	500	456	644									
	dt/ha	31,4	33,1	33,4	34,6	35,8									
Gerste .....	1 000 t	418	505	368	610	559									
Mais .....	1 000 t	10 138	10 930	8 124	12 383	14 766									
	dt/ha	13,6	15,2	14,8	17,8	18,1									
Hafer .....	1 000 t	49	60	50	60	106									
Sorghum .....	1 000 t	4 325	4 193	3 917	4 812	6 296									
	dt/ha	30,6	30,0	26,9	30,5	35,6									
Kartoffeln .....	1 000 t	631	837	727	892	868									
Süßkartoffeln .....	1 000 t	74	56	58	33	33									
Maniok .....	1 000 t	66	39	33	20	22									
Bohnen, trocken .....	1 000 t	770	949	601	971	1 469									
Saubohnen, trocken .....	1 000 t	32	47	46	57	79									
Kichererbsen .....	1 000 t	272	215	260	260	260									
Sojabohnen .....	1 000 t	516	334	719	312	712									
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	61	110	83	69	92									
Sonnenblumensamen .....	1 000 t	2	7	31	25	28									
Sesamsamen .....	1 000 t	121	134	173	176	86									
Saflorsamen 1) .....	1 000 t	518	616	588	446	372									
Baumwollsaamen .....	1 000 t	659	576	605	538	530									
Olive(n) .....	1 000 t	.	37	31	31	31									
Kokosnüsse .....	1 000 t	1 087	891	700	812	827									
Palmkerne .....	1 000 t	14	8	9	10	10									
Tomaten .....	1 000 t	1 076	1 394	1 331	1 243	1 370									
Blumenkohl .....	1 000 t	31	31	31	32	34									
Gurken .....	1 000 t	100	157	211	204	150									
Auberginen .....	1 000 t	22	23	27	21	21									
Chillies, grün .....	1 000 t	482	466	474	410	415									
Knoblauch .....	1 000 t	35	48	61	47	40									
Bohnen, grün .....	1 000 t	35	34	29	32	35									
Erbsen, grün .....	1 000 t	60	59	30	63	69									
Mohrrüben .....	1 000 t	74	82	106	110	113									
Melonen .....	1 000 t	622	828	845	907	922									
Wassermelonen .....	1 000 t	373	474	502	623	620									
Weintrauben .....	1 000 t	300	427	410	441	578									

1) Färberdistel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Zuckerrohr .....	1 000 t	31 407	35 475	34 587	36 480	35 461
Äpfel .....	1 000 t	187	274	256	282	301
Birnen .....	1 000 t	38	40	39	46	46
Pfirsiche und Nektarinen ...	1 000 t	193	218	210	172	174
Pflaumen .....	1 000 t	56	64	76	76	76
Apfelsinen .....	1 000 t	1 857	1 902	1 717	1 630	1 600
Tangerinen, Mandarinen, Clementinen und Satsumas ..	1 000 t	58	105	118	180	120
Zitronen und Limonen .....	1 000 t	483	454	465	504	530
Pampelmusen und Pomelos ....	1 000 t	106	74	69	125	163
Avocatos .....	1 000 t	333	395	459	461	474
Mangos .....	1 000 t	403	541	566	610	622
Ananas .....	1 000 t	510	568	550	583	568
Bananen .....	1 000 t	1 276	1 384	1 553	1 515	1 563
Papayas .....	1 000 t	282	285	326	309	322
Erdbeeren .....	1 000 t	104	99	97	91	77
Walnüsse .....	1 000 t	4,6	4,3	4,9	4,3	4,4
Kaffee, grün .....	1 000 t	182	242	223	208	217
Kakaobohnen .....	1 000 t	25	42	38	38	32
Tabakblätter .....	1 000 t	55	70	74	77	66
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	418	366	384	329	344
Viehbestand (30. September)						
Pferde .....	1 000	6 551	6 479	6 447	6 300	6 502
Maultiere .....	1 000	3 270	3 239	3 207	3 109	3 260
Esel .....	1 000	3 282	3 245	3 233	3 233	3 233
Rinder .....	1 000	28 935	29 333	29 920	31 094	31 784
Milchkühe .....	1 000	8 125	8 287	8 800	8 850	8 800
Schweine .....	1 000	11 986	12 321	12 578	13 222	12 900
Schafe .....	1 000	7 860	7 856	7 850	7 318	7 990
Ziegen .....	1 000	8 343	8 193	8 103	7 185	7 185
Hühner .....	Mill.	149,9	151,2	150,0	152,0	153,5
Enten .....	1 000	2 650	2 700	2 700	2 800	2 897
Truthühner .....	Mill.	12,8	13,0	13,0	13,2	13,5
Bienenvölker .....	1 000	2 101	2 112	2 199	2 283	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber .....	1 000	3 521	3 863	3 157	3 550	3 590
Schweine .....	1 000	5 770	5 980	5 839	7 000	6 900
Schafe und Lämmer .....	1 000	1 245	1 250	1 350	1 350	1 350
Ziegen .....	1 000	1 504	1 551	1 840	1 871	1 901
Pferdefleisch .....	1 000 t	53	54	54	54	54
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	588	644	565	594	601
Schweinefleisch .....	1 000 t	410	425	415	497	490
Hammel- und Lammfleisch ....	1 000 t	14	14	16	16	16
Ziegenfleisch .....	1 000 t	16	17	20	20	20
Geflügelfleisch .....	1 000 t	358	368	407	477	524
Kuhmilch .....	1 000 t	5 731	6 426	6 848	6 750	6 885
Ziegenmilch .....	1 000 t	270	279	279	279	296
Hühnereier .....	1 000 t	474,1	486,4	518,7	603,9	627,0
Honig .....	1 000 t	56,4	56,7	61,5	65,2	62,0
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	1 000 t	7,3	8,6	8,6	8,5	8,6
Wolle, rein .....	1 000 t	3,9	4,3	4,2	4,2	4,2
Rinderhäute, frisch .....	1 000 t	133,7	100,5	91,8	93,7	95,6
Schaffelle, frisch .....	1 000 t	5,0	5,0	5,4	5,4	5,4
Ziegenfelle, frisch .....	1 000 t	4,5	4,7	5,5	5,6	5,7
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlag .....	1 000 m3	12 165	10 302	11 695	12 200	12 371
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m3	6 995	5 082	6 030	6 345	6 345
Brennholz u. Holz für Holzkohle .....	1 000 m3	5 170	5 220	5 665	5 855	6 026
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Harze .....	t	55 954	58 684	45 378	35 965	.
Kautschuk .....	t	1 075	1 324	1 049	531	.
Wachse .....	t	2 830	2 580	1 895	2 573	.
Wurzeln .....	t	6 868	5 707	1 885	1 390	.
Fasern .....	t	7 508	8 214	5 890	3 680	.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahrzeugen (1. Juli) 1) .....	Anzahl BRT	30 5 417	139 23 926	182 41 729	192 46 826	277 60 709
nach Größenklassen (von ... bis ... BRT)						
100 - 499 .....	Anzahl BRT	29 4 667	131 18 184	165 24 056	171 25 495	249 37 238
500 - 999 .....	Anzahl BRT	1 750	8 5 742	12 8 981	15 11 439	19 13 012
1 000 - 1 999 .....	Anzahl BRT	- -	- -	5 8 692	6 9 892	9 10 459
		1975	1976	1977	1978	1979
Anlandungen .....	1 000 t	451,3	524,7	562,1	703,5	850,5
für die menschliche Ernährung .....	1 000 t	293,5	282,4	278,6	399,8	462,7
darunter:						
Sardinen .....	1 000 t	76,2	64,2	45,7	53,7	66,7
Thunfische .....	1 000 t	17,6	15,0	18,7	20,7	26,3
"Mojarra" .....	1 000 t	11,0	11,2	12,4	16,0	19,4
Heilbutt .....	1 000 t	13,0	11,0	11,3	12,5	10,2
Sägefische .....	1 000 t	9,0	7,5	8,2	8,8	9,8
Garnelen .....	1 000 t	43,8	47,2	46,8	44,0	48,2
Krabben .....	1 000 t	6,4	8,3	3,9	5,6	6,7
Austern, große .....	1 000 t	27,0	29,2	27,5	28,6	29,4
zur industriellen Verarbeitung .....	1 000 t	157,8	242,3	283,5	303,7	387,9
darunter:						
Anchovis .....	1 000 t	55,7	77,6	140,1	142,9	197,0
Sardinen .....	1 000 t	45,4	79,0	62,8	83,8	97,8
Algen und Seetang .....	1 000 t	31,8	46,1	45,6	32,9	34,9

1) Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping".

## 8 PRODUZIERENDES GEWERBE

Das produzierende Gewerbe (einschl. Baugewerbe) trug 1980 mit rd. 30 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Bedeutende Bodenschätze und ein großes Produktionsvolumen machen Mexiko zu einem der industriell fortgeschrittensten Länder Lateinamerikas. Die wichtigeren Produktionszweige sind weitgehend in Staatsbesitz überführt. Trotz der Bemühungen um eine Dezentralisierung konzentriert sich die Industrie noch zu etwa zwei Drittel auf das Gebiet um die Hauptstadt sowie von Monterrey im Nordosten. Die Industrieförderung betrifft vor allem die Errichtung von Großbetrieben der Grundstoffindustrie; den größten Anteil an der Wertschöpfung des Landes haben jedoch bisher Klein- und Mittelbetriebe. Die auf "Mexikanisierung" ausgerichtete Industrialisierungspolitik begrenzt die Beteiligung von Auslandskapital an Unternehmen auf 49 %. Das verarbeitende Gewerbe konnte 1981 einen Produktionszuwachs von 7,4 % erzielen. Für 1982 wird infolge der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung mit keinem Wachstum gerechnet.

Die Energieerzeugung wächst zwar ständig, noch aber sind etwa zwei Drittel des Landes ohne Stromversorgung. Die Erweiterung der Kapazitäten erfolgt im Rahmen von besonderen Zehnjahresplänen. Die Erzeugung elektrischer Energie belief sich 1981 auf 73,1 Mrd. kWh. Die installierte Leistung hat sich von 7 414 MW (1970) auf 17 271 MW (1980) erhöht. Unter den im Bau befindlichen Kraftwerken befinden sich neben Wasser- und konventionellen Wärmekraftwerken auch geothermische Kraftwerke. Das Ende 1980 beschlossene Energieprogramm wurde einer Revision unterzogen. Die Errichtung von 20 Kernkraftwerken mit einer Gesamtkapazität von 20 000 MW bis zum Jahr 2000 wurde verschoben. Der Bau des Kernkraftwerkes "Laguna Verde" wird eingestellt.

Der Bergbau ist größtenteils noch in ausländischem Besitz, doch ist - aufgrund des neuen Bergrechts - eine Mexikanisierung im Gange (min. 51 % der Unternehmen müssen in mexikanischem Eigentum sein). Das Land

verfügt über fast alle bekannten Minerale, doch wird (vor allem wegen fehlender Infrastruktur) erst ein geringer Teil davon gefördert. Trotzdem ist der Bergbau eine wichtige Grundlage für die weitere Wirtschaftsentwicklung. Die größte Bedeutung hat in den letzten Jahren das Erdöl erlangt. Die nachgewiesenen Erdölreserven belaufen sich auf 72 Mrd. Barrel (1 Barrel = 159 l), sowie auf 58,6 Mrd. Barrel wahrscheinliche Reserven. Mexiko ist damit hinsichtlich der Reserven auf den vierten Platz der Welt rangliste aufgerückt. Die potentiellen Vorräte werden auf 250 Mrd. Barrel beziffert. Die wichtigsten Fördergebiete befinden sich im Golf von Campeche und im Gebiet von Chicontepec bei Veracruz. Von Januar bis Ende September 1982 wurden insgesamt 730,7 Mill. Barrel Erdöl gefördert (ein Anstieg von fast 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Davon gingen 386,8 Mill. Barrel in den Export. Aufgrund des Überangebots auf dem Weltmarkt ist die Ausweitung der Erdölproduktion kurzfristig nicht zu erwarten. Bereits im Jahre 1938 wurde die Erdölwirtschaft verstaatlicht und der Staatskonzern PEMEX (Petróleos Mexicanos S.A.) gegründet. Der Entwicklung der Erdölwirtschaft wird hohe Priorität zugemessen; so erhielt diese 1978 70 % der Investitionsausgaben im Industriesektor (106 Mrd. Pesos). Zu dem Kupferbergbauvorhaben La Caridad sind weitere Projekte (Nacozari/Sonora und La Verde/Michoacán) gekommen. Damit kann Mexiko in absehbarer Zeit zu den wichtigsten Kupferexportländern zählen. Durch Ausbau der Förderung in Guanajuato dürfte das Land wieder einen der ersten Plätze in der Silberförderung einnehmen.

Wachsende Bedeutung für die Energiewirtschaft und als Ausfuhrgut erlangt das Erdgas. Seit 1972 wurden an mehreren Stellen der atlantischen Küste beträchtliche Erdgaslager entdeckt, vor allem an der Grenze im Nordosten und in der Umgebung von Caronon/Prov. Tabasco und Campeche. Mit der besseren Nutzung seiner Erdgasreserven wird Mexiko seinen eigenen Erdölverbrauch, insbesondere für die Energieerzeugung, merklich herabsetzen können. Gold und Silber bleiben weiterhin wichtige Exportprodukte. Die Förderung von Eisenerzen für den Inlandsverbrauch hat zugenommen. Die Zink-, Blei-, Mangan-

und Kupfererzeugung ist für den Eigenbedarf und für die Ausfuhr wichtig. Infolge des Preisverfalls für Kupfer und Zink auf den internationalen Märkten ist auch deren Produktion zurückgegangen.

Die Produktion der verarbeitenden Industrie hat einen Anteil von weniger als 24 % am Sozialprodukt. Ihr Wachstum hat sich in den letzten Jahren verlangsamt. Vor allem die Verbrauchsgüterindustrie hatte nur schwache Zuwachsraten, teilweise sogar Produktionsrückgänge, zu verzeichnen. Das geförderte Rohöl wird in eigenen Raffinerien verarbeitet. Von Bedeutung sind die Herstellung pharmazeutischer Produkte und die Zementindustrie. Die Kraftfahrzeugindustrie sowie der Bereich der Elektrotechnik gehören zu den wichtigsten Industriesparten. Wichtig ist weiterhin die Verarbeitung heimischer Agrarerzeugnisse. Die höchsten Zuwachsraten erzielt seit Jahren die chemische Industrie. Gegenwärtig erzeugt das Land drei Viertel des inländischen Bedarfs an Kunstdünger.

67 % aller Industriebetriebe sind im Distrito Federal (mit mehr als 13 Mill. Menschen das bevölkerungsreichste Stadtgebiet der Erde) konzentriert. Durch Verordnung vom Juli 1972 (Dezentralisierung der Industrie) sind seit 1975 weitere Industrieansiedlungen im Bundesdistrikt - inzwischen auch in der weiteren Umgebung (Bundesstaat Mexiko) - nicht mehr gestattet. Stattdessen sind "ciudades (oder parques) industriales", meist in Randgebieten, im Aufbau.

Im Baugewerbe sind, neben wenigen modernen Groß- und Mittelbetrieben, überwiegend kleinere handwerkliche Unternehmen tätig. Die Aussichten für die Entwicklung dieses Wirtschaftsbereichs sind günstig. Statistische Angaben über den Wohnungsbau sind lückenhaft, älteren Datums und zumeist nur für den Bundesdistrikt verfügbar. Infolge der starken Bevölkerungszunahme kann (bes. in den Städten) die Zahl neuer Wohngebäude den Bedarf bei weitem nicht decken. Die vorhandenen Wohnungen sind zu einem beträchtlichen Teil nur mangelhaft ausgestattet, besonders hinsichtlich der Wasserversorgung und Kanalisation.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Betriebe der Energiewirtschaft		Anzahl	2 643	2 870	3 446	3 753	3 928
			1970				
			Betriebe		Beschäftigte		
Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> .....		Anzahl	118 983		1 581 247		
Wirtschaftsbereichen							
Ernährungsgewerbe .....	Anzahl		54 557		300 475		
Herstellung von Getränken	Anzahl		2 097		67 851		
Tabakverarbeitung .....	Anzahl		63		10 688		
Textilgewerbe .....	Anzahl		3 592		154 565		
Bekleidungsgewerbe .....	Anzahl		13 708		124 579		
Holz- und Korkverarbeitung	Anzahl		3 589		42 011		
Herstellung von Möbeln ...	Anzahl		3 819		33 676		
Papier- und Druckgewerbe .	Anzahl		5 249		94 435		
Ledergewerbe .....	Anzahl		1 318		11 969		
Herstellung von Gummiwaren	Anzahl		3 440		22 209		
Chemische Industrie .....	Anzahl		3 028		138 823		
Verarbeitung von Steinen							
und Erden .....	Anzahl		8 266		91 319		
Feinmechanik .....	Anzahl		8 904		121 523		
Maschinenbau .....	Anzahl		3 374		103 743		
			1974	1975	1976	1977	1980
Betriebe nach ausgewählten Industriegruppen 2)							
Herstellung von Obst- und Gemüsekonservern .....	Anzahl		34	33	31	31	31
Bierbrauereien .....	Anzahl		18	18	18	18	18
Tabakverarbeitung .....	Anzahl		12	10	11	10	9
Baumwollgarn, -gewebe und -fertigwaren .....	Anzahl		45	42	45	43	42
Synthetische Fasern, Gewebe und Fertigwaren ..	Anzahl		48	48	47	46	45
Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	Anzahl		70	70	70	70	70
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	Anzahl		23	23	23	22	21
Beschäftigte nach ausgew. Industriegruppen 2)							
Herstellung von Obst- und Gemüsekonservern .....	Anzahl		10 933	9 933	9 623	10 718	13 965
Bierbrauereien .....	Anzahl		17 349	17 898	17 364	14 800	19 814
Tabakverarbeitung .....	Anzahl		5 188	4 710	4 833	4 902	5 525
Baumwollgarn, -gewebe und -fertigwaren .....	Anzahl		24 706	22 289	23 171	22 606	23 371
Synthetische Fasern, Gewebe und Fertigwaren ..	Anzahl		14 949	15 617	15 714	15 833	18 330
Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	Anzahl		18 777	19 403	20 298	21 475	23 862
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	Anzahl		20 089	19 904	19 391	19 947	24 485
			1977	1978	1979	1980	1981
Index der industriellen Produktion .....		1975 = 100	106	117	129	140	150
Energiewirtschaft .....		1975 = 100	117	128	140	149	163
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 3) .....		1975 = 100	119	133	150	179	201
Verarbeitende Industrie 4) .		1975 = 100	106	116	127	134	142
Baugewerbe .....		1975 = 100	96	109	124	140	157
			1970	1975	1978	1979	1980
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung der Kraftwerke .....		MW	7 414	11 326	16 542	16 968	17 271
Wärme- und Wasserkraftwerke .....		MW	4 087	7 206	11 244	11 677	11 950
Wasserkraftwerke .....		MW	3 327	4 120	5 298	5 291	5 321
Werke für die öffentliche Versorgung .....		MW	6 029	9 947	14 502	14 886	15 150

1) Zensusergebnis; 1975: 120 274 Betriebe mit 1 708 000 Beschäftigten. - 2) Elf ausgewählte Industriegruppen aus 225 Gruppen. - 3) Einschl. Erdölraffinerien. - 4) Ohne Möbelherstellung und Erdölraffinerien.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1978	1979	1980
Erzeugung von Elektrizität .	Mrd. kWh	28,7	43,3	55,9	60,0	64,2 <sup>a)</sup>
in Wärmekraftwerken ....	Mrd. kWh	13,7	28,2	39,7	42,1	48,1
in Wasserkraftwerken ...	Mrd. kWh	15,0	15,1	16,2	17,9	16,2
in Werken für die Öffentliche Versorgung ..	Mrd. kWh	25,3	39,4	51,6	55,2	59,4
Gaserzeugung in Kokereien ..	Tcal <sup>1)</sup>	912	950	1 100	.	.
		1978	1979	1980	1981	1982 <sup>2)</sup>
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden						
Eisenerz (Fe-Inhalt) .....	1 000 t	3 552	3 996	5 208	5 292 <sup>b)</sup>	1 106
Manganerz (Mn-Inhalt) ....	1 000 t	188	177	161	181 <sup>b)</sup>	.
Kupfererz (Cu-Inhalt) ....	1 000 t	87	107	175	231	54
Bleierz (Pb-Inhalt) .....	1 000 t	171	174	146	157	35
Zinkerz (Zn-Inhalt) .....	1 000 t	245	246	238	212	60
Zinnkonzentrat .....	t	72	24	60	24	.
Antimonerz (Sb-Inhalt) ...	t	2 457	2 872	2 176	2 176	.
Kadmiumerz (Cd-Inhalt) ...	t	1 894	1 778	1 791	1 403	.
Silber .....	t	1 579	1 537	1 473	1 652	.
Gold .....	t	6,3	5,9	6,1	6,3	.
Wismut .....	t	977	754	770	656 <sup>b)</sup>	.
Schwefel .....	1 000 t	1 818	2 025	2 156	1 898 <sup>b)</sup>	.
Naturphosphat .....	1 000 t	322	171	300	.	.
Salz .....	1 000 t	5 634	5 623	5 986	.	.
Erdöl .....	Mill. t	63,3	75,5	99,9	105,9	18,0 <sup>c)</sup>
Erdgas .....	1 000 TJ <sup>3)</sup>	666	765	935	1 067	432
Baryt (Schwerspat) .....	1 000 t	231	151	269	274	.
Flußspat .....	1 000 t	960	875	917	889	.
Graphit .....	1 000 t	52	51	55	.	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Flüssiggas .....	1 000 m3	4 562	5 366	7 059	7 884	.
Motorenbenzin .....	1 000 m3	14 444	13 835	18 408	20 109	.
Leuchtöl 4) .....	1 000 t	2 719	3 174	2 808 <sup>d)</sup>	1 821 <sup>e)</sup>	.
Heizöl, leicht .....	1 000 t	10 038	11 544	11 943	13 502	2 900
Heizöl, schwer .....	1 000 t	13 355	12 475	17 488	19 104	4 694
Asphalt .....	1 000 m3	690	843	978	1 089	.
Schmieröl .....	1 000 m3	495	447	508	533	.
Hochofenkoks .....	1 000 t	2 491	2 593	2 409	2 418	.
Zement .....	Mill. t	14,1	15,1	16,3	17,8	4,7 <sup>f)</sup>
Rohstahl .....	1 000 t	6 576	6 948	7 008	7 452	4 280 <sup>f)</sup>
Roheisen und Ferro- legierungen .....	1 000 t	5 004	4 932	5 160	5 508	2 558 <sup>f)</sup>
Nahtlose Stahlrohre .....	1 000 t	252	252	221 <sup>g)</sup>	230 <sup>g)</sup>	.
Aluminium .....	1 000 t	43	43	43	43	11 <sup>h)</sup>
Hüttenkupfer .....	1 000 t	74	83	84	60	10 <sup>h)</sup>
Blei .....	1 000 t	150	158	132	138	24 <sup>h)</sup>
Zinn .....	t	24	-	24	24	7 <sup>h)</sup>
Zink .....	1 000 t	172	156	138	125	25 <sup>h)</sup>
Personenkraftwagen (einschl. Montage) .....	1 000	253	287	312	358	99
Lastkraftwagen (einschl. Montage) .....	1 000	106	121	132	172	34
Traktoren .....	1 000	13,0	15,8	17,3 <sup>g)</sup>	17,5 <sup>g)</sup>	.
Gasöfen .....	1 000	803	862	967 <sup>g)</sup>	1 001 <sup>g)</sup>	.
Haushaltskühlschränke ...	1 000	492	520	513 <sup>g)</sup>	.	.
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	670	840	930	1 000	.
Fernsehempfangsgeräte (schwarz/weiß) .....	1 000	645	701	756	722	.
Schwefelsäure (100 % H2SO4) .....	1 000 t	2 208	2 064	1 950	2 172	565
Ätznatron (100 % NaOH) ...	1 000 t	188	185	194	168	68
Handelsdünger stickstoffhaltig, ber. auf N .....	1 000 t	611	593	642	753	.
phosphathaltig ber. auf P2O5 .....	1 000 t	282	227	227	196	.
Synthetischer Kautschuk ..	1 000 t	80	84	91	105	29
Schnittholz .....	1 000 m3	1 150	1 055	995	.	.
Nadelholz .....	1 000 m3	920	865	773	.	.

1) 1 Tcal (Terakalorie) = 1 Mrd. kcal (Kilokalorien). - 2) 1. Vj. - 3) 1 TJ (Terajoule) = 238,845 Mill. kcal (Kilokalorien). - 4) Bis 1980: einschl. Flugturbinenkraftstoff.

a) 1981: 73,1 Mrd. kWh. - b) Januar bis November. - c) Januar und Februar. - d) Ohne 2. Vj. - e) 1. Hj. - f) Januar bis Juli. - g) Januar bis November. - h) Januar und Februar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982 <sup>1)</sup>
Zeitungsdruckpapier .....	1 000 t	61	66	71	68	19
Bereifungen .....	1 000	7 836	7 464	8 724	8 244	2 371
Wollgarn .....	1 000 t	10,9	10,2	9,8	11,8	2,0
Garn und Fasern aus Rayon und Acetat .....	1 000 t	35,4	34,8	.	15,7	3,1
Wollgewebe .....	1 000 t	11,2	.	.	12,6	3,0
Weizenmehl .....	1 000 t	1 752	1 920	.	2 286	607
Zucker, raffiniert .....	1 000 t	3 049	3 078	2 765 <sup>a)</sup>	2 518 <sup>a)</sup>	.
Pflanzenfett .....	1 000 t	189	182	200 <sup>a)</sup>	193 <sup>a)</sup>	.
Safloröl .....	1 000 t	110	133	146 <sup>a)</sup>	155 <sup>a)</sup>	.
Butter und Ghee 2) .....	1 000 t	25	25	26	.	.
Käse .....	1 000 t	96	96	97	99	.
Milchkonserven und -pulver	1 000 t	169	176	182	189	.
Kopra .....	1 000 t	161	130	140	143	.
Bier .....	1 000 hl	22 568	25 466	24 959 <sup>a)</sup>	26 557 <sup>a)</sup>	.
Erfrischungsgetränke und Mineralwasser .....	1 000 hl	42 496	50 867	46 190 <sup>a)</sup>	46 295 <sup>a)</sup>	.
Zigaretten .....	Mill. Schachteln	2 529	2 679	2 517 <sup>a)</sup>	2 506 <sup>a)</sup>	.

1) 1 Vj. - 2) Butter aus Büffelmilch.

a) Januar bis November.

## 9 AUSSSENHANDEL

Informationen über den Außenhandel Mexikos liefern die mexikanische (nationale) und die deutsche Außenhandelsstatistik. Die nationale Statistik gibt Auskunft über die Außenhandelsbeziehungen Mexikos zu seinen Handelspartnern in aller Welt. Die deutsche Statistik bietet Daten über die bilateralen Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit Mexiko. Die Daten der mexikanischen und der deutschen Statistik für den deutsch-mexikanischen Außenhandel müssen nicht identisch sein. Abweichende Zahlen sind durch Verwendung unterschiedlicher Begriffsdefinitionen und methodischer Verfahren begründet.

Die Außenhandelsdaten der mexikanischen Statistik beziehen sich auf den Generalhandel im jeweiligen Kalenderjahr (Einfuhr für den inländischen Verbrauch und Einfuhr zur Lagerung; Ausfuhr von inländischen Erzeugnissen einschl. aller Wiederausfuhren).

Das Erhebungsgebiet umfaßt das Staatsgebiet. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungs- (Ursprungs-) land und in der Ausfuhr auf das Land der letzten Bestimmung der Ware (das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht). Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware, in der Einfuhr cif- und in der Ausfuhr fob-Werte dar. Der Warengliederung liegt das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel"/SITC (Rev. I) zugrunde.

In der deutschen Außenhandelsstatistik wird der grenzüberschreitende Warenverkehr (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland mit Mexiko als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland dargestellt. Die Wertangaben beziehen sich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
NATIONALE STATISTIK						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	6 032,7	5 888,8	8 053,0	12 502,6	19 517,0 <sup>a)</sup>
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	3 467,8	4 187,8	6 300,7	8 798,2	15 307,5 <sup>b)</sup>
Einfuhrüberschuß .....	Mill. US-\$	2 564,9	1 701,0	1 752,3	3 704,4	4 209,5

a) 1981: 24 167 Mill. US-\$. - b) 1981: 20 033 Mill. US-\$. .

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Einfuhr aus wichtigen Ver-</b>						
<b>sendungsländern (countries of</b>						
<b>first consignment)</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	972,6	845,4	1 489,7	2 014,0	2 549,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	419,9	323,3	568,0	779,0	972,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	183,1	172,1	312,0	500,2	516,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	181,3	137,5	211,3	251,2	405,0
Italien .....	Mill. US-\$	94,4	105,1	241,6	221,1	305,2
Spanien .....	Mill. US-\$	50,0	87,3	120,2	210,3	423,8
Schweiz .....	Mill. US-\$	89,0	97,1	124,6	153,4	186,5
Schweden .....	Mill. US-\$	83,9	78,6	91,7	115,1	152,7
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	3 778,7	3 528,1	4 867,2	7 562,3	12 176,0
Brasilien .....	Mill. US-\$	120,1	123,4	135,4	273,4	419,0
Kanada .....	Mill. US-\$	136,6	167,4	134,6	184,8	352,7
Japan .....	Mill. US-\$	320,1	311,1	586,1	726,6	988,8
<b>Ausfuhr nach wichtigen Ver-</b>						
<b>brauchsländern (countries of</b>						
<b>last consignment)</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	329,3	301,1	384,1	511,3	1 003,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	88,8	95,7	175,3	213,1	256,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	43,3	39,0	32,4	71,7	271,9
Italien .....	Mill. US-\$	61,6	37,6	35,0	56,4	210,4
Niederlande .....	Mill. US-\$	30,8	28,6	31,9	46,2	101,1
Spanien .....	Mill. US-\$	20,3	62,3	143,1	457,5	1 061,9
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	2 158,1	2 807,6	4 509,6	6 251,7	9 688,1
Niederländische Antillen ...	Mill. US-\$	40,0	12,0	2,5	16,1	459,3
Brasilien .....	Mill. US-\$	174,9	155,0	165,3	149,8	348,8
Kanada .....	Mill. US-\$	48,8	45,2	57,3	74,6	162,5
Japan .....	Mill. US-\$	180,0	130,1	174,6	248,2	563,2
Israel .....	Mill. US-\$	72,6	70,2	107,9	286,6	506,8
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw.</b>						
<b>-gruppen</b>						
Milch und Rahm .....	Mill. US-\$	35,3	35,9	37,7	63,7	186,1
Getreide und Getreide-						
erzeugnisse .....	Mill. US-\$	124,8	323,7	360,4	455,2	1 097,0
Obst und Gemüse .....	Mill. US-\$	14,1	24,6	21,9	4,2	241,1
Zucker und Zuckerwaren .....	Mill. US-\$	.	2,6	3,7	0,0	562,0
Ölsaaten und Ölfrüchte .....	Mill. US-\$	129,0	195,9	255,1	216,8	284,0
Erze und Metallabfälle .....	Mill. US-\$	71,5	71,7	125,1	135,5	213,2
Chemische Grundstoffe und						
Verbindungen .....	Mill. US-\$	428,7	469,1	570,7	323,4	443,5
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	132,6	139,0	186,9	199,9	338,7
Chemische Erzeugnisse,						
a.n.g. 1) .....	Mill. US-\$	70,0	79,0	87,2	425,1	560,7
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	126,8	124,8	91,8	149,3	289,6
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	320,1	279,2	875,7	874,0	1 482,8
Metallwaren, a.n.g. 1) .....	Mill. US-\$	116,9	95,8	141,7	155,0	240,4
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	1 513,2	1 196,4	1 768,2	2 136,3	3 131,9
Elektrische Maschinen, Appa-						
rate, Geräte, a.n.g. 1) ...	Mill. US-\$	573,5	473,8	519,0	473,0	723,7
Teile für Kraftfahrzeuge ...	Mill. US-\$	628,3	538,3	774,7	1 264,5	1 763,1
Luftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	15,8	42,9	64,8	185,3	283,7
Feinmechanische-, optische						
Erzeugnisse, Uhren .....	Mill. US-\$	144,2	138,9	190,6	427,9	420,4
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw.</b>						
<b>-gruppen</b>						
Krebs- und Weichtiere, frisch	Mill. US-\$	170,7	168,6	419,2	367,6	397,9
Obst und Gemüse .....	Mill. US-\$	275,3	446,3	562,0	667,7	642,9
Kaffee, Kaffeemittel .....	Mill. US-\$	374,8	478,6	376,9	593,4	437,1
Rohbaumwolle .....	Mill. US-\$	281,7	182,7	290,2	309,7	320,9
Schwefel .....	Mill. US-\$	48,4	49,5	63,7	79,1	107,5
Kupfererze, Konzentrate und						
Matten .....	Mill. US-\$	.	1,6	1,3	53,8	155,7
Erdöl und Schieferöl, roh ..	Mill. US-\$	542,3	892,7	1 774,0	3 764,6	9 429,6
Erdöldestillations-						
erzeugnisse .....	Mill. US-\$	11,6	21,5	25,1	96,4	427,3
Erdgas und gasförmige Koh-						
lenwasserstoffe .....	Mill. US-\$	.	2,7	0,4	0,0	448,9
Chemische Grundstoffe und						
Verbindungen .....	Mill. US-\$	159,8	148,8	210,1	248,0	293,1
Garne, Gewebe, Textilwaren .	Mill. US-\$	125,7	116,0	105,0	165,7	157,3
NE-Metalle .....	Mill. US-\$	260,8	273,5	279,2	130,1	103,7
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	149,0	113,5	242,3	115,4	119,5
Elektrische Maschinen, Appa-						
rate, Geräte, a.n.g. 1) ...	Mill. US-\$	53,3	70,5	87,1	38,0	156,5
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	35,4	52,8	256,2	323,6	372,9

1) Anderweitig nicht genannt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
DEUTSCHE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr (Mexiko als Her- stellungsland) .....	1 000 US-\$	178 636	205 975	240 365	319 132	301 371
Ausfuhr (Mexiko als Ver- brauchsland) .....	1 000 US-\$	329 998	682 634	816 338	1 216 712	1 477 882
Ausfuhrüberschuß .....	1 000 US-\$	151 362	476 659	575 973	897 580	1 176 511
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte .....	1 000 US-\$	6 214	9 511	6 341	4 538	2 324
Zucker, Zuckerwaren und Honig .....	1 000 US-\$	17 373	18 720	22 025	21 179	22 410
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus .....	1 000 US-\$	48 822	24 083	36 273	34 823	14 904
Tabak und Tabakwaren .....	1 000 US-\$	10 628	14 059	10 855	31 461	30 004
Spinnstoffe und Abfälle davon .....	1 000 US-\$	4 216	3 056	6 799	9 545	3 563
Mineralische Rohstoffe .....	1 000 US-\$	51	1 495	1 497	1 843	1 484
Metallurgische Erze und Metallabfälle .....	1 000 US-\$	11 912	14 261	15 432	61 038	79 204
Rohstoffe tierischen und pflanzlichen Ursprungs, a.n.g. 2) .....	1 000 US-\$	2 589	3 185	2 292	2 657	3 526
Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren .....	1 000 US-\$	13	30	178	7 956	38 811
Medizinische u. pharmazeuti- sche Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	2 184	2 713	3 114	2 500	7 108
Chemische Düngemittel .....	1 000 US-\$	504	-	-	-	6 498
NE-Metalle .....	1 000 US-\$	6 718	1 211	184	36 953	9 708
Elektrische Maschinen .....	1 000 US-\$	1 999	983	3 156	4 651	4 388
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	16 564	68 675	89 277	48 557	31 293
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Organische Chemikalien .....	1 000 US-\$	33 774	46 756	50 576	62 038	61 121
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$	268	4 941	8 974	8 069	11 061
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	1 000 US-\$	5 379	6 070	8 337	9 817	9 876
Medizinische u. pharmazeuti- sche Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	11 014	11 283	15 568	25 134	20 661
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester .....	1 000 US-\$	6 010	10 238	16 034	18 994	16 101
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. 2) .....	1 000 US-\$	7 930	8 046	11 852	11 829	17 049
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	14 005	139 381	76 528	119 525	275 915
Metallwaren, a.n.g. 2) .....	1 000 US-\$	6 964	9 858	12 826	40 212	46 570
Waren für vollständige Fa- brikationsanlagen, Kap. 84 - 87 .....	1 000 US-\$	-	-	-	31 716	49 443
Kraftmaschinen u. -ausrü- stungen .....	1 000 US-\$	107 485	27 729	23 821	31 298	39 364
Arbeitsmaschinen für beson- dere Zwecke .....	1 000 US-\$		87 911	136 012	179 701	221 043
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$		22 310	29 916	120 774	72 524
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g. 2); Teile davon .....	1 000 US-\$	32 488	37 618	56 919	99 461	119 608
Elektrische Maschinen; elek- trische Teile davon .....	1 000 US-\$		18 203	34 609	49 382	68 983
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$		172 291	219 361	245 301	258 914
Andere Beförderungsmittel ..	1 000 US-\$	66 298	3 423	688	3 309	26 100
Meß-, Prüf- und Kontrollin- strumente, -apparate und -geräte, a.n.g. 2) .....	1 000 US-\$	13 428	12 116	18 092	23 292	31 963

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Anderweitig nicht genannt.

Das Schwergewicht des Verkehrswesens hat sich vom Eisenbahn- auf den Straßenverkehr verlagert, der heute rd. zwei Drittel des gesamten Personen- und Güterverkehrs bewältigt. Die Eisenbahnen sind alle im staatlichen Besitz (Ferrocarriles Nacionales de México und drei weitere Gesellschaften). Das Streckennetz wurde in den letzten Jahren modernisiert und erweitert. Der Anteil der Eisenbahn am Verkehrsaufkommen beträgt in der Frachtbeförderung rd. 25 %, im Personenverkehr weniger. Ende 1975 wurde mit dem Bau einer Schnellverbindung (300 km) auf der Landenge von Tehuantepec begonnen, die inzwischen fertiggestellt wurde. Es soll vor allem der Containerverkehr gefördert werden. Außerdem wird erwartet, mit dieser Verbindung eine Alternative zum Panamakanal herzustellen.

Mexiko verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz, das weitgehend von der Regierung errichtet und unterhalten wird. Die mexikanische Teilstrecke der transkontinentalen Fernstraße (Carretera Interamericana) ist 3 500 km lang. Für die Personenbeförderung ist außer dem Individualverkehr auch der öffentliche Omnibusverkehr wichtig.

Ein ausgedehntes Rohrfernleitungsnetz für Erdöl und -gas (über 16 000 km) verbindet vor allem die Fördergebiete mit den Industriezentren und mit dem zentralen Hochland. Im Frühjahr 1979 wurde die 1 225 km lange Erdgasleitung "Cactus-Reynosa" in Betrieb genommen. Sie verbindet die Fel-

der im Südosten mit den Industriegebieten im Nordosten (Monterrey und Umgebung). Bis 1990 sollen noch rd. 19 300 km Leitungen verlegt werden, davon sollen 10 000 km auf Gas-, 7 000 km auf Erdölprodukt- und 2 300 km auf Erdölfernleitungen entfallen.

Die Binnenschifffahrt ist bis auf lokale Ausnahmen ohne Bedeutung. Für die Küstenschifffahrt dagegen bestehen an den über 9 000 km langen Küsten z. T. günstige Voraussetzungen. Die Seeschifffahrt hat als Verkehrsträger keine so überragende Bedeutung wie in anderen Teilen Lateinamerikas, da ein großer Teil des Außenhandels auf dem Landweg mit den Vereinigten Staaten abgewickelt wird. Wichtigste Seehäfen an der Golfküste sind Tampico, Tuxpan, Veracruz und Coatzacoalcas (vorwiegend Küstenschifffahrt); an der Pazifikküste Guaymas, Isla de Cedros, Santa Rosalía und Salina Cruz. 1982 wurde der Erdölhafen Dos Bocas am Golf von Mexiko in Betrieb genommen. In der Endausbaustufe soll er die größte Anlage Lateinamerikas werden.

Der Flugverkehr hat besondere Bedeutung erlangt. Das Land verfügt über ein gut ausgebautes Flughafensystem. Zwischen allen wichtigen Städten und mit zahlreichen Orten im Ausland bestehen direkte Verbindungen. Es sind 23 internationale und 20 nationale Flughäfen in Betrieb. Für den Linienverkehr gibt es über 30 Flughäfen. Darüber hinaus stehen hunderte von Landestreifen für ein- und zweimotorige Maschinen für den Bedarfsverkehr zur Verfügung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1978	1979	1980
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	km	24 468	24 912	25 101	25 314	25 510
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven .....	Anzahl	1 027	1 308	1 291	1 378	1 574
Personenwagen .....	Anzahl	2 254	1 723	1 644	1 627	1 623
Güterwagen .....	Anzahl	27 630	37 260	40 655	43 155	52 851
Beförderte Personen .....	Mill.	37,5	24,7	28,9	25,5	23,7
Beförderte Güter .....	Mill. t	46,7	65,4	71,4	68,9	69,2
Personenkilometer .....	Mrd.	4,4	4,1	5,3	5,5	5,3 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mrd.	22,5	33,2	36,4	36,8	41,3 <sup>b)</sup>

a) 1981: 5,2 Mrd. Pkm; 1982 (1. Vj): 1,4 Mrd. - b) 1981 (ohne April und Dezember): 35,8 Mrd.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge .....	km	71 520	187 660	212 409	213 192	213 316
Asphaltstraßen .....	km	31 270	39 780	43 033	43 384	44 016
Autobahnen .....	km	1 002	1 070	1 062	978	907
Schotterstraßen .....	km	38 768	51 980	56 352	52 729	52 623
Erdstraßen .....	km	1 482	95 900	113 024	117 079	116 677
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen</b>						
Personenkraftwagen .....	1 000	1 243	2 300	3 696	4 032	4 808
Kraftomnibusse .....	1 000		46	81	89	95
Lastkraftwagen .....	1 000	582 <sup>a)</sup>	816	1 406	1 534	1 683
Motorräder und -roller .....	1 000	138 <sup>b)</sup>	243	340	371	.
Pkw je 1 000 Einwohner .... JE	Anzahl	25	38	55	58	68 <sup>c)</sup>
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
<b>Küstenschifffahrt</b>						
Beförderte Personen .....	1 000	147	354	.	.	.
Beförderte Güter .....	1 000 t	9 645	19 951	20 538	27 828	34 250
<b>Seeschifffahrt</b>						
<b>Bestand an Handelsschiffen</b>						
(1. Juli) 1) .....	Anzahl	132	274	349	361	456
1 000 BRT		381,1	574,9	914,9	1 006,4	1 134,6
Tanker .....	Anzahl	23	26	33	38	38
1 000 BRT		241,0	305,5	458,0	495,3	498,5
<b>Verkehr über See mit dem Ausland</b>						
Verladene Güter .....	1 000 t	9 705	13 980	36 948	45 024	62 712
Gelöschte Güter .....	1 000 t	3 376	9 300	11 892	14 208	19 032
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Beförderte Personen .....	1 000	4 494	6 523	13 087	15 159	.
Beförderte Fracht (ohne Gepäck) .....	1 000 t	36	67	109	125	.
Personenkilometer .....	Mill.	2 940	7 860	11 976	14 712	14 638 <sup>d)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	41,7	79,3	125,9	138,1	141,2 <sup>d)</sup>
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	JE	1 517	2 796	4 158	4 553	5 024
Hörfunkgeräte in Gebrauch . JE	1 000	14 005	17 154	18 000	20 000	.
Fernsehgeräte in Gebrauch . JE	1 000	2 993	4 885 <sup>e)</sup>	5 600	7 500	.

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping".

a) Einschl. Kraftomnibusse. - b) 1971. - c) Bezogen auf die JM-Bevölkerung. - d) Nur "Aeronaves" und "Mexikana" (Inländische Fluggesellschaften). - e) 1974.

## 11 REISEVERKEHR

Mexiko gehört zu den bedeutendsten Reiseverkehrsländern der Erde. Die Zahl der einreisenden Auslandsgäste hat sich im letzten Jahrzehnt verdoppelt; fast neun Zehntel kommen aus den Vereinigten Staaten. Die Regierung beabsichtigt, durch Investitionen im Gastgewerbe sowie durch die Erschließung weiterer Küstengebiete den Reiseverkehr noch stärker zu fördern. In letzter Zeit wurde die Halbinsel Yucatán zu einem Zentrum des Tourismus entwickelt. Neben günstigen klima-

tischen Verhältnissen der Seebäder und vielgestaltigen Landschaften sind zahlreiche Zeugnisse der alten indianischen Hochkulturen Hauptanziehungspunkte für fremde Besucher. Die ausländischen Besucher, die zu etwa 85 % aus den Vereinigten Staaten kommen, haben 1981 rund 1,8 Mrd. US-\$ ausgegeben. Infolge starker Preiserhöhungen kam es 1982 zu einem Rückgang der Deviseneinnahmen. Nach Schätzungen ist der Reiseverkehr um mindestens die Hälfte zurückgegangen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1979	1980	1981	1982 1)
Grenzankünfte eingereister Auslandsgäste 2) .....	1 000	3 218	4 134	4 144	4 038	995
nach Verkehrswegen						
Luftweg .....	1 000	.	2 495	2 470	2 335	633
Landweg .....	1 000	.	1 639	1 674	1 703	362
		1975	1976	1977	1978	1979
Beherbergungsbetriebe .....	Anzahl	6 550	6 809	6 999	7 320	7 624
Hotels .....	Anzahl	4 016	4 196	4 340	4 597	4 828
Motels .....	Anzahl	741	773	781	809	829
Pensionen .....	Anzahl	1 286	1 308	1 323	1 339	1 337
Appartementshäuser .....	Anzahl	490	515	537	557	624 <sup>a)</sup>
Kurhäuser .....	Anzahl	17	17	18	18	6
Zimmer in Beherbergungs- betrieben .....	1 000	182,4	192,7	197,8	213,9	231,0
Hotels .....	1 000	144,1	152,4	157,1	171,9	185,7
Motels .....	1 000	17,1	18,3	18,2	19,0	19,6
Pensionen .....	1 000	13,6	14,0	14,1	14,4	14,5 <sup>a)</sup>
Appartementshäuser .....	1 000	7,0	7,4	7,7	8,0	11,2 <sup>a)</sup>
Kurhäuser .....	1 000	0,6	0,6	0,6	0,6	.
		1975	1979	1980	1981	1982 1)
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	800,1	1 443,3	1 671,4	1 759,6	493,0

1) 1. Vj. - 2) Nur auf dem Luft- und Landweg Eingereiste.

a) Einschl. sonstiger Beherbergungsbetriebe.

## 12 G E L D U N D K R E D I T

Der mexikanische Peso (mex\$) ist frei konvertierbar. Eine gesetzliche Bindung an bestimmte Währungen bzw. Währungszonen besteht nicht. Der mexikanische Peso wurde 1982 dreimal abgewertet. Ein neu eingeführter Präferenzkurs dient für Transaktionen im Import und Export, für Zinszahlungen und Auslandsverpflichtungen. Alle übrigen Zahlungen werden zu einem freien Devisenkurs abgewickelt, der sich nach der jeweiligen Marktlage bildet.

Zentralbank ist eine frühere Privatbank (Banco de México, S.A.); sie hat das alleinige Recht zur Notenausgabe. Ihre Geldpolitik verfolgt das Ziel, inflationäre Einflüsse zu dämpfen, den Kreditspielraum der Banken zu vergrößern und die landwirtschaftliche Produktion durch Ausweitung von Kreditmöglichkeiten anzuregen. Das Bankensystem des Landes ist spezialisiert. Geld- und Kreditinstitute dürfen nur in

Form von Aktiengesellschaften geführt werden und bedürfen staatlicher Genehmigung.

Zu den wichtigsten vom Staat kontrollierten Geld- und Kreditinstituten gehören die Zentralbank, die Außenhandelsbank (Banco Nacional de Comercio Exterior), die Wirtschaftsbank "Nacional Financiera" (entspricht etwa der deutschen Kreditanstalt für Wiederaufbau), eine Hypothekenbank, die landwirtschaftliche Kreditanstalt und die landwirtschaftliche Genossenschaftsbank (Banco Nacional de Crédito Ejidal). Am 1. September 1982 wurden sämtliche privaten inländischen Bankinstitute verstaatlicht. Mit dieser Maßnahme sowie der Ausübung einer vollständigen staatlichen Kontrolle über die Devisenwirtschaft soll einer weiteren Kapitalflucht vorgebeugt werden. Nach Schätzungen sind in den vergangenen drei Jahren 22 Mrd. US-\$ ins Ausland transferiert worden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982 1)
Währung <span style="float: right;">Peso (\$) <u>Mexikanischer Peso (mex\$)</u> = 100 Centavos (C, cts)</span>						
Freimarktkurs <sup>2)</sup>	JE					
Ankauf .....	DM für 1 mex\$	0,0802	0,0754	0,0841	0,0869	0,0518
Verkauf .....	DM für 1 mex\$	0,0797	0,0750	0,0833	0,0862	0,0512
Ankauf .....	mex\$ für 1 US-\$	22,61	22,67	23,17	26,04	47,41
Verkauf .....	mex\$ für 1 US-\$	22,81	22,87	23,37	26,24	48,01
Kurs des Sonderziehungsrechts (SZR) .....	JE mex\$ für 1 SZR	29,605	30,038	29,661	30,529	112,641 <sup>a)</sup>
Verbrauchergeldparität des Mexikanischen Peso im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Mexiko-Stadt)						
100 mex\$ = ... DM .....	D DM	14,44	12,80	10,68	8,81	5,47 <sup>b)</sup>
Devisenbestand .....	JE Mill. US-\$	1 786	1 871	2 688	3 709	2 243 <sup>c)d)</sup>
Goldbestand .....	JE Mill. fine troy oz 3)	1,893	1,984	2,062	2,256	1,930 <sup>c)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen, ohne Bestände der Banken) .....	JE Mrd. mex\$	115,1	150,1	195,4	282,9	302,9
Bargeldumlauf je Einwohner .....	JE mex\$	1 720	2 220	2 820	3 973 <sup>e)</sup>	.
Termin- und Deviseneinlagen ("Bank of Mexico") .....	JE Mrd. mex\$	16,5	23,7	24,9	32,5	33,8
Bankeinlagen, jederzeit fällig (Depositenbanken und Sparkassen) .....	JE Mrd. mex\$	143,2	197,1	259,5	314,9	310,1
Termin-, Spar- und Deviseneinlagen .....	JE					
Depositenbanken und Sparkassen .....	Mrd. mex\$	417,8	573,5	807,7	1 282,1	1 642,3
Andere Finanzinstitute .....	Mrd. mex\$	88,8	124,3	201,7	301,2	366,3
Bankkredite an Private .....	JE					
Depositenbanken und Sparkassen 4) .....	Mrd. mex\$	353,3	487,4	695,6	1 015,3	1 230,9
Andere Finanzinstitute .....	Mrd. mex\$	98,4	123,0	167,2	177,9	171,8

1) 30. Juni. - 2) Seit Anfang November 1982 besteht im Grenzgebiet zu den Vereinigten Staaten ein freier Devisenhandel (Kurs für 1 US-\$ am 3. November 1982 Ankauf: 123,00 mex\$, Verkauf: 127,00 mex\$). - 3) 1 troy ounce = 31,103 g. - 4) Einschl. Bankkredite an Unternehmen.

a) 31. August. - b) August D. - c) 28. Februar. - d) Außerdem am 30. September SZR im Wert von 7 Mill. US-\$. - e) Bezogen auf die JM-Bevölkerung.

### 13 Ö F F E N T L I C H E F I N A N Z E N

Das öffentliche Finanzwesen des Landes gliedert sich in die drei Haushaltsebenen der Gebietskörperschaften (Bundesregierung, Einzelstaaten, Gemeinden). Die Haushalte der größeren Staatsunternehmen sind seit 1965 als Teilhaushalte in den Bundeshaushalt einbezogen. Entsprechend der allgemeinen Verwaltungsorganisation ist auch das Finanzsystem des Landes durch eine relativ straffe Zentralisierung gekennzeichnet. Zwar sind die Zentralregierung und die Einzelstaaten in der Erhebung von Steuern grundsätzlich souverän, doch ist die selbständige Steuererhebung der Staaten heute erheblich eingeschränkt. Ihre Defizite werden durch Anleihen oder durch Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt gedeckt. Die Besteuerung vieler Bereiche ist der

Zentralregierung vorbehalten. Die Gemeinden besitzen kein eigenes Steuerrecht; die von ihnen zu erhebenden Steuern werden von der Regierung des jeweiligen Einzelstaates bestimmt.

Die Haushaltspolitik der mexikanischen Regierung zielt auf substantielle Wachstumsraten bei gleichzeitiger Stabilität des Peso. Zur Eindämmung inflationistischer Tendenzen wurden die öffentlichen Ausgaben einer strengen zentralen Kontrolle unterworfen. Ferner bemüht sich die Regierung, den Geldumlauf insbesondere durch Kreditrestriktionen zu begrenzen. Um der wirtschaftlichen Krise zu begegnen, die durch einen Rückgang der Deviseneinnahmen aus dem Erdölsektor, einer hohen Verschul-



dung (bis Ende 1982 rd. 80 Mrd. US-\$) und einer Inflationsrate von nahezu 100 % hervorgerufen war, wurden Maßnahmen zur Sanierung des Haushaltsbudget vorgenommen. Neben einer Kürzung der Haushaltsausgaben um 8 %, einem Abbau des Zahlungsbilanzdefizites durch Begrenzung der Kreditaufnahme im Ausland auf 11 Mrd. US-\$ im Jahr sowie Importbeschränkungen, wurden Steuererhöhungen vorgenommen. Das Haushaltsdefizit,

das 1982 noch 17 % vom Bruttoinlandsprodukt betrug, soll 1983 auf 8,5 % begrenzt werden. Durch Umschuldungsmaßnahmen, initiiert vom Internationalen Währungsfond/IMF, konnte ein wirtschaftlicher Zusammenbruch des Staates vermieden werden. Eine spürbare Verbesserung der Finanzlage wurde im Dezember 1982 aufgrund eines Moratoriums von Zahlungsverpflichtungen bis 1991 über einen Betrag von 19 Mrd. US-\$ erreicht.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982
<b>Haushalt der Bundesregierung<sup>1)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mrd. mex\$	309,2	418,8	683,1	955,5	1 261,4
Laufende Einnahmen .....	Mrd. mex\$	302,2	417,4	680,9	953,5	1 259,5
Einkommensteuern .....	Mrd. mex\$	132,2	173,0	246,1	367,4	437,7
Gesellschaftsteuern ..	Mrd. mex\$	66,4	98,5	142,8	.	.
Mehrwertsteuer .....	Mrd. mex\$	-	-	170,4	229,3	340,9
Einfuhrabgaben .....	Mrd. mex\$	14,8	28,8	47,7	60,1	81,9
Ausfuhrabgaben .....	Mrd. mex\$	20,7	34,2	136,5	265,7	287,6
Sonstige Steuern .....	Mrd. mex\$	123,3	165,5	52,7	3,0	49,1
Sonstige Einnahmen .....	Mrd. mex\$	11,2	15,9	27,5	28,0	62,3
Kapitaleinnahmen (ohne Anleiherlöse) .....	Mrd. mex\$	7,0	1,4	2,2	2,0	1,9
Ausgaben .....	Mrd. mex\$	367,2	532,6	884,4	1 259,7	1 885,0
Laufende Ausgaben .....	Mrd. mex\$	235,8	319,7	526,9	826,6	1 133,6
Allgemeine Verwaltung	Mrd. mex\$	94,0	119,2	150,8	352,2	508,2
Zinsen und Ausgaben im Zusammenhang mit der öffentlichen Verschuldung .....	Mrd. mex\$	41,7	56,6	78,4	118,5	278,4
Übertragungen 2) .....	Mrd. mex\$	98,7	143,9	288,4	355,9	347,0
Sonstige .....	Mrd. mex\$	1,4	-	9,3	-	-
Kapitalausgaben .....	Mrd. mex\$	131,4	212,9	357,5	433,1	751,4
darunter:						
Land- und Forstwirtschaft	Mrd. mex\$	.	.	84,2	114,0	136,6
Fischerei .....	Mrd. mex\$	.	.	6,6	10,6	13,5
Industrie .....	Mrd. mex\$	.	.	101,9	112,7	160,1
Handel .....	Mrd. mex\$	.	.	43,5	52,0	63,0
Finanzielle Dienstleistungen .....	Mrd. mex\$	.	.	0,0	2,0	18,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mrd. mex\$	.	.	57,9	85,0	122,0
Fremdenverkehr .....	Mrd. mex\$	.	.	4,5	7,0	8,1
Wissenschaft und Technik	Mrd. mex\$	.	.	7,3	14,5	17,7
Beschäftigung und Sozialfürsorge .....	Mrd. mex\$	.	.	2,6	4,2	8,6
Zentrale öffentliche Verwaltung 3) .....	Mrd. mex\$	.	.	264,2	315,3	429,3
Städtische und soziale Dienstleistungen .....	Mrd. mex\$	.	.	180,7	250,5	394,3
Berichtigungen .....	Mrd. mex\$	-	-	-	+ 86,1	+ 110,0
<b>Einnahmen und Ausgaben der über den Haushalt kontrollierten Unternehmen 1)</b>						
Einnahmen .....	Mrd. mex\$	496,3	622,6	1 016,6	892,0	1 321,1
"Pemex" .....	Mrd. mex\$	112,7	186,1	363,0	303,6	301,0
Elektrizitätsgesellschaften .....	Mrd. mex\$	34,5	44,2	59,6	63,5	161,6
Einrichtungen der Sozialfürsorge .....	Mrd. mex\$	77,7	99,8	129,9	127,2	233,9
Sonstige Unternehmen .....	Mrd. mex\$	98,7	119,6	169,0	184,4	383,0
Bruttoerlöse aus Anleihen	Mrd. mex\$	172,7	172,9	295,0	213,2	241,6
Ausgaben .....	Mrd. mex\$	495,4	614,8	1 016,6	892,0	1 321,1
"Pemex" .....	Mrd. mex\$	192,6	268,6	512,8	323,5	395,8
Elektrizitätsgesellschaften .....	Mrd. mex\$	93,4	91,6	145,6	102,4	247,0
Einrichtungen der Sozialfürsorge .....	Mrd. mex\$	76,6	106,3	139,9	127,2	233,9
Sonstige Unternehmen .....	Mrd. mex\$	132,7	148,3	218,2	338,9	444,4

1) Haushaltsjahre = Kalenderjahre. Ab 1981 Voranschläge. - 2) Verbrauchersubventionen, Fürsorgeleistungen usw. - 3) Einschl. allgemeine Verwaltung, Justiz, Öffentliche Sicherheit, Verteidigung und nationale Sicherheit.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982
Inlandsverschuldung der Bundesregierung .....	JE					
Langfristig .....	Mrd. mex\$	369,9	499,9	684,0	903,4 <sup>a)</sup>	.
Kurzfristig .....	Mrd. mex\$	343,6	456,9	612,5	779,1	.
Öffentliche Auslandsverschuldung .....	JE					
Langfristig .....	Mill. US-\$	26 264	29 757	33 813	45 281 <sup>a)</sup>	63 000
Kurzfristig .....	Mill. US-\$	25 028	28 315	32 322	37 239	.
Private Auslandsverschuldung .....	JE					
Deutsche Direktinvestitionen .....	JE					
	Mill. DM	766,1	800,0	995,8	1 155,0	.

a) 30. September.

#### 14 L Ö H N E

Die Einkommen haben sich in den Einzelstaaten und in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich entwickelt. Die im ganzen relativ starke Zunahme wird z. T. auf den spürbaren Mangel an ausgebildeten Facharbeitern zurückgeführt. Gesetzlich sind Mindestlöhne vorgeschrieben, die aber (bes. in Landgebieten) häufig nicht eingehalten werden. Diese Mindesttageslöhne wurden zunächst alle zwei Jahre neu festgesetzt. Sie staffeln sich nach Stadt und Land,

nach Lohnzonen (entsprechend den unterschiedlichen Lebenshaltungskosten) sowie nach gewerblichen Berufsgruppen (allgemeine Mindestlöhne) und Landarbeit. Im Rahmen der Neufestsetzung der gesetzlichen Mindestlöhne sind sie Anfang 1983 von der Regierung neu festgelegt worden. Die Erhöhung der Mindestlöhne um 25 % entspricht nicht dem Kaufkraftverlust des Jahres 1982. Für die Jahresmitte 1983 ist eine weitere Erhöhung der Mindestlöhne um 12 % vorgesehen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1977	1978	1979	1980
Mindesttagelohnsätze männlicher Arbeiter in der Landwirtschaft 1) .....	mex\$	46,10	76,48	88,50	106,81	134,16
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im verarbeitenden Gewerbe ...	mex\$	3 412	5 618	6 465	7 552	9 103
		1975	1976	1977	1978	1979
		Oktober				
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindustrie ..	mex\$	13,28	19,11	22,78	25,25	27,60
Getränkeindustrie .....	mex\$	15,00	20,29	23,52	26,87	30,91
Tabakindustrie .....	mex\$	16,07	21,78	23,66	27,57	32,84
Textilindustrie .....	mex\$	15,93	21,67	24,10	28,34	32,72
Bekleidungsindustrie .....	mex\$	11,03	14,47	25,97	19,70	22,16
Schuhindustrie .....	mex\$	13,85	27,84	25,97	28,21	47,58
Lederindustrie .....	mex\$	15,01	20,04	22,68	23,72	27,94
Holzindustrie .....	mex\$	12,99	24,22	27,33	24,49	28,42
Möbelindustrie .....	mex\$	13,54	19,91	22,15	24,49	27,12
Papierindustrie .....	mex\$	15,15	21,73	25,55	28,62	30,87
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen .....	mex\$	15,96	23,21	25,72	28,43	32,21
Herstellung von Industriechemikalien .....	mex\$	16,91	25,01	27,26	31,22	33,92
Herstellung von anderen chemischen Produkten ....	mex\$	13,59	21,60	23,86	23,88	30,55
Mineralölverarbeitung ....	mex\$	13,63	19,17	26,41	30,93	38,36
Gummiverarbeitung .....	mex\$	24,30	35,29	39,63	39,46	40,18

1) Einschl. des geldlichen Gegenwerts für Sachleistungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Oktober						
Porzellan- und keramische Industrie .....	mex\$	16,44	22,98	24,76	29,27	33,66
Glasindustrie .....	mex\$	14,88	21,03	23,87	30,52	31,31
Eisen- und Stahlerzeugung .....	mex\$	17,08	25,08	28,44	29,56	36,02
NE-Metallerzeugung .....	mex\$	15,69	21,61	23,59	27,13	30,06
Fahrzeugbau .....	mex\$	17,61	23,51	30,06	32,28	39,02
Baugewerbe .....	mex\$	11,51	15,56	18,23	20,73	22,21
Oktober						
		1976	1978	1979	1980	1981
		Ganzes Land		Mexiko-Stadt		
Oktober						
Mindeststundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen						
Hilfsarbeiter in Kraftwerken (Energiewirtschaft)	mex\$	8,09	15,00	17,25	20,37	26,25
Maschinennäher (Herrenhemden) ..... männl./weibl.	mex\$	12,69	19,38	22,25	26,25	33,88
Möbeltischler .....	mex\$	14,27	21,75	25,12	29,62	38,13
Möbelpolsterer .....	mex\$	13,61	20,75	23,87	28,25	36,38
Möbelpolierer .....	mex\$	14,07	21,75	25,12	29,62	.
Handsetzer .....	mex\$	13,55	20,62	23,75	28,12	36,25
Maschinensetzer .....	mex\$	14,35	22,75	26,12	30,87	39,75
Drucker .....	mex\$	13,35	20,37	25,25	29,75	38,37
Chemiewerker (Mischer) .....	mex\$	12,69	20,12	22,25	26,25	.
Schmelzer (Eisenschaffende Industrie) .....	mex\$	14,41	19,87	22,87	29,87	38,50
Kraftfahrzeugmechaniker ....	mex\$	14,87	23,50	26,12	30,87	39,75
Ziegelmaurer .....	mex\$	14,35	21,88	25,25	29,75	38,38
Zementierer .....	mex\$	13,81	21,88	25,25	29,75	38,38
Zimmerer .....	mex\$	13,35	21,50	23,37	29,25	35,63
Maler .....	mex\$	13,67	12,61	24,00	28,37	36,50
Rohrleger und -installateure .....	mex\$	13,75	20,88	24,12	28,50	36,75
Elektroinstallateure (Baugewerbe) .....	mex\$	14,01	21,38	24,62	29,00	37,50
Bauhilfsarbeiter .....	mex\$	8,09	15,00	17,25	20,37	26,25
Lastkraftwagenfahrer 1) ....	mex\$	.	.	.	29,50	39,25
Oktober						
		1979	1980	1981		
Oktober						
Mindestmonatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Mexiko-Stadt						
Chemische Industrie						
Laboranten ..... männl.	mex\$	5 611	6 540	8 430	6 300	
weibl.	mex\$					
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer ..... männl.	mex\$	5 278	4 890	6 300	9 233	
weibl.	mex\$					
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter .... männl.	mex\$	5 520	6 540	8 310		
Stenotypisten ..... weibl.	mex\$	5 702	6 690	8 610		

1) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast.

## 15 P R E I S E

Im Vergleich mit anderen lateinamerikanischen Staaten war der Kaufkraftschwund des mexikanischen Peso gering. Inflationistische Preiserhöhungen traten seit 1973 stärker zutage. Die Entwicklung weist aber erhebliche regionale Unterschiede auf. Nach Mitteilungen der Zentralbank von Mexiko verzeichneten die Verbraucherpreise 1982 einen Anstieg um 98 %. Für lebensnotwendige Verbrauchsgüter wie Fleisch, Milch, Medikamente sowie für Kraftfahrzeuge der

unteren Preisklasse hat die Regierung Höchstpreise festgesetzt (Preisstopp). Für 1983 wird die Preissteigerungsrate auf 66 % prognostiziert. Die größten Preissteigerungen ergaben sich bei den Verkehrstarifen (+ 167,5 %). Der Preisindex für Nahrungs- und Genußmittel stieg um 89,8 %, der für Bekleidung und Schuhe um 98,5 %. Ein weiterer Preisanstieg ergab sich im Januar 1983 durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 10 auf 15 %.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte</b>						
Weizen .....	mex\$/t	1 720	1 740	2 127	2 601	3 080
Mais .....	mex\$/t	1 860	2 170	2 835	2 912	3 450
Hirse (Sorghum) .....	mex\$/t	1 570	1 660	1 996	2 095	2 566
Bohnen, trocken .....	mex\$/t	5 260	4 700	5 389	7 500	8 479
Saflorsamen .....	mex\$/t	3 370	3 650	4 165	5 640	5 870
Baumwollsamens .....	mex\$/t	12 070	27 120	27 702	30 434	31 004
Tomaten .....	mex\$/t	2 500	4 070	4 819	4 249	5 000
Apfelsinen .....	mex\$/t	650	640	1 002	1 440	2 500
Kaffee .....	mex\$/t	13 970	47 130	46 297	48 700	52 000
		1978	1979	1980	1981	1982
<b>Index der Ausfuhrpreise, "unit value", für D</b>						
Erdöl .....	1975 = 100	218	318	519	583 <sup>a)</sup>	951 <sup>b)</sup>
Baumwolle .....	1975 = 100	249	265	299	287	353 <sup>b)</sup>
Kaffee .....	1975 = 100	474	434	489	409	860 <sup>c)</sup>
Garnelen .....	1975 = 100	225	518	491	602 <sup>d)</sup>	1 301 <sup>c)</sup>

	1978	1979	1980	1981	1982
	1. Januar		1. Juli		1. März
	US-\$/bl. 1)				
Ausfuhrpreise für Erdöl, Marke "Isthmus" .....	13,10	14,10	22,60	34,50	36,50
					32,50

	Einheit	1977	1979	1980	1981	1982 <sup>2)</sup>
<b>Index der Großhandelspreise in Mexiko-Stadt .....</b>						
Verbrauchsgüter .....	1978 = 100	86	118	147	183	228
Nahrungsmittel .....	1978 = 100	85	120	152	194	236
Sonstige Verbrauchsgüter .....	1978 = 100	84	120	154	197	234
Produktionsgüter .....	1978 = 100	88	120	148	186	240
Rohstoffe .....	1978 = 100	89	116	139	167	216
Brennstoffe .....	1978 = 100	87	118	145	173	210
Fahrzeuge und Zubehör ....	1978 = 100	95	106	118	139	211
	1978 = 100	83	119	151	190	252
<b>Preisindex für die Lebenshaltung .....</b>						
Ernährung (einschl. Getränke und Tabakwaren) .....	1978 = 100	85	118	149	191	238
Bekleidung (einschl. Schuhwaren) .....	1978 = 100	86	118	148	187	225
Miete (brutto), Heizung und Beleuchtung .....	1978 = 100	82	125	169	218	270
Möbel und Hausrat (einschl. Haushaltspflege) .....	1978 = 100	82	117	143	185	226
Körper- und Gesundheitspflege .....	1978 = 100	86	118	155	199	243
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1978 = 100	87	115	146	193	240
Bildung und Unterhaltung ...	1978 = 100	90	111	132	164	229
Verschiedenes .....	1978 = 100	84	122	153	195	241
	1978 = 100	83	119	159	213	282

		1976	1977	1978	1980	1981
		Oktober				
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren						
Rindfleisch, Brust (mit Knochen) .....	mex\$/kg	22,18	28,17	.	110,00 <sup>e)</sup>	138,93 <sup>e)</sup>
Schweinekotelett .....	mex\$/kg	32,96	46,26	68,14	80,29	108,6-135,7
Fisch, frisch .....	mex\$/kg	25,23	.	91,43 <sup>f)</sup>	135,09 <sup>f)</sup>	217,50
Eier .....	mex\$/St	0,84	1,04	1,10	1,53	1,99
Milch, pasteurisiert, in Flaschen .....	mex\$/l	5,08	6,50	6,50	8,60	11,20
Butter .....	mex\$/kg	47,20	57,63	71,57	115,63	134,28
Schweineschmalz .....	mex\$/kg	20,29	27,68	32,00	34,20	63,31
Erdnußöl .....	mex\$/l	.	.	24,14	30,01	36,35

1) 1 barrel (bl.) = 158,983 l. - 2) Januar/April D.

a) 4. Vj D. - b) Mai D. - c) Juli D. - d) Januar/September D. - e) Ohne Knochen. - f) Seebarsch.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1980	1981
		Oktober				
Bohnen, trocken .....	mex\$/kg	8,05	7,36	7,50	25,90	28,61
Kartoffeln .....	mex\$/kg	3,50	6,10	7,43	.	32,35
Zwiebeln .....	mex\$/kg	4,14	4,68	7,57	12,57	15,23
Äpfel .....	mex\$/kg	10,38	14,12	24,71	41,40	34,41
Apfelsinen .....	mex\$/kg	3,08	14,12	10,50	6,65	15,33
Zucker, weiß .....	mex\$/kg	2,57	2,15	6,00	13,50	13,50
Salz .....	mex\$/kg	1,39-1,89	2,00	1,60	5,77	7,57
Bohnenkaffee, geröstet .....	mex\$/kg	.	39,29	56,00	86,36	90,78
Bier, in Flaschen .....	mex\$/l	.	12,00	20,00	.	35,22
Zigaretten .....	mex\$/20 St	6,54	.	2,20	.	4,10

- 16 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Mexikos werden von der Dirección General de Estadística erstellt und in nationalen sowie internationalen Quellen veröffentlicht. Die folgenden Nachweisungen stützen sich hauptsächlich auf einschlägige Veröffentlichungen der Vereinten Nationen.

Im folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes in jeweiligen und konstanten Preisen gegeben; ferner werden die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsproduktes sowie die Verteilung des Volkseinkommens dargestellt. Die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen folgt weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National Accounts and Supporting Tables - SNA - New York 1964

bzw. revidierte Fassung von 1968). Zahlenvergleiche mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland oder anderer Staaten sind aufgrund von Abweichungen in Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. nur mit Einschränkungen möglich. Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland im Statistischen Jahrbuch 1982 (S. 521 ff.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen. Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd. mex\$	1 371,0	1 849,3	2 337,4	3 067,5	4 276,5
je Einwohner .....	mex\$	22 486	29 280	35 724	45 498	61 665
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 24,6	+ 34,9	+ 26,4	+ 31,2	+ 39,4
je Einwohner .....	%	+ 20,3	+ 30,2	+ 22,0	+ 27,4	+ 35,5
in Preisen von 1970 .....	Mrd. mex\$	635,8	657,7	712,0	777,2	841,9
je Einwohner .....	mex\$	10 428	10 413	10 882	11 528	12 140
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 4,2	+ 3,4	+ 8,3	+ 9,2	+ 8,3
je Einwohner .....	%	+ 0,6	- 0,1	+ 4,5	+ 5,9	+ 5,3
<b>Entstehung</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. mex\$	146,2	194,7	239,6	281,3	357,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mrd. mex\$	13,7	21,8	24,5	31,2	42,0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mrd. mex\$	34,8	62,4	79,5	131,6	291,4
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mrd. mex\$	316,2	440,8	551,0	714,6	985,0
Baugewerbe .....	Mrd. mex\$	85,3	104,3	139,4	194,1	276,2
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mrd. mex\$	338,1	445,8	560,4	743,4	999,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mrd. mex\$	82,4	113,8	150,4	199,7	279,1
Übrige Bereiche 1) .....	Mrd. mex\$	354,3	465,6	592,7	771,6	1 046,1
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....</b>	<b>Mrd. mex\$</b>	<b>1 371,0</b>	<b>1 849,3</b>	<b>2 337,4</b>	<b>3 067,5</b>	<b>4 276,5</b>

1) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Verteilung</b>						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	Mrd. mex\$	552,0	718,7	885,7	1 157,2	1 542,2
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) .....	Mrd. mex\$	670,7	916,7	1 177,3	1 525,0	2 142,9
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mrd. mex\$	- 29,0	- 43,0	- 52,5	- 77,1	- 117,2
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkeinkommen) .....	Mrd. mex\$	1 193,7	1 592,4	2 010,5	2 605,1	3 567,9
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen .....	Mrd. mex\$	72,4	107,1	138,2	206,9	354,8
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. mex\$	1 266,1	1 699,5	2 148,7	2 812,0	3 922,7
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ..	Mrd. mex\$	+ 2,4	+ 3,8	+ 4,5	+ 5,1	+ 6,2
= Verfügbares Einkommen .....	Mrd. mex\$	1 268,5	1 703,4	2 153,2	2 817,1	3 928,8
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mrd. mex\$	933,4	1 226,1	1 543,8	1 975,9	2 651,5
Staatsverbrauch .....	Mrd. mex\$	150,9	199,0	255,2	334,3	462,8
Anlageinvestitionen .....	Mrd. mex\$	288,4	363,3	492,4	718,5	1 032,9
Vorratsveränderungen .....	Mrd. mex\$	+ 17,2	+ 59,1	+ 59,2	+ 77,6	+ 169,8
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. mex\$	116,4	190,8	244,7	343,3	537,2
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. mex\$	135,3	189,0	258,0	382,0	577,8
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. mex\$	1 371,0	1 849,3	2 337,4	3 067,5	4 276,5

#### 17 Z A H L U N G S B I L A N Z

Die im folgenden wiedergegebenen Angaben über die Zahlungsbilanz von Mexiko beruhen auf Veröffentlichungen des International Monetary Fund/IMF, der sich seinerseits auf amtliche Meldungen der Republik Mexiko stützt.

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der Leistungsbilanz werden sowohl die Waren- und Dienstleistungsumsätze als auch die Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Der Saldo aus dem Warenverkehr, dem Dienstleistungsverkehr sowie aus den Übertragungen ergibt den Saldo der Leistungsbilanz. In der Kapitalbilanz werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} &\text{Saldo der Leistungsbilanz} \\ &= \text{Saldo der Kapitalbilanz} \\ &\quad (+ \text{Ungeklärte Beträge}). \end{aligned}$$

Die folgenden Angaben sind dem Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington, entnommen. Die Form der Darstellung wurde geändert.

Die im Rechenwerk der Zahlungsbilanz aufgezeigten Entwicklungen und Strukturen weichen vielfach von den Angaben der Außenhandelsstatistik wie auch von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelten Ergebnissen für den Waren- und Dienstleistungsverkehr ab. Dies liegt zum einen an den in der Zahlungsbilanz und in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommenen unterschiedlichen Zu- und Absetzungen bzw. Umsetzungen des Waren- und Dienstleistungsverkehrs, zum anderen an Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten, die im Zeitablauf ihre

gegenseitigen Wertverhältnisse nicht beibehalten haben. Abweichungen gegenüber der Außenhandelsstatistik (Position Leistungsbilanz-Warenverkehr) sind z. B. auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergän-

zungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. Internationale Vergleiche sind deshalb aus diesen und anderen Gründen nicht oder nur mit Vorbehalt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr (fob-Werte)						
Ausfuhr .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	3 011	3 943	4 973	7 195	12 529
Einfuhr .....	Mill. SZR	5 000	4 814	6 367	9 383	14 311
Saldo .....	Mill. SZR	- 1 989	- 871	- 1 394	- 2 188	- 1 782
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen) .....	Mill. SZR	3 229	3 089	4 133	5 194	6 505
Einfuhr (Ausgaben) .....	Mill. SZR	4 329	3 947	5 418	7 414	10 672
Saldo .....	Mill. SZR	- 1 100	- 858	- 1 285	- 2 220	- 4 167
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen ....	Mill. SZR	112	131	83	102	101
Staatliche Übertragungen .	Mill. SZR	23	14	70	73	112
Saldo .....	Mill. SZR	+ 135	+ 145	+ 153	+ 175	+ 213
Saldo der Leistungsbilanz ....	Mill. SZR	- 2 954	- 1 584	- 2 526	- 4 233	- 5 736
<b>Kapitalbilanz (Salden)</b>						
Direktinvestitionen .....	Mill. SZR	- 544	- 476	- 662	- 1 037	- 1 423
Portfolioinvestitionen .....	Mill. SZR	- 373	- 1 146	- 603	+ 305	+ 54
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalverkehr .....	Mill. SZR	- 3 410	- 2 307	- 2 781	- 3 266	- 4 218
Kurzfristiger Kapitalverkehr .....	Mill. SZR	- 478	+ 1 816	+ 1 106	+ 57	- 2 734
Übrige Kapitaltransaktionen 2) .....	Mill. SZR	- 272	+ 253	+ 2	- 25	+ 38
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 3) .....	Mill. SZR	+ 63	+ 35	+ 59	- 47	- 158
Währungsreserven 4) .....	Mill. SZR	- 578	+ 287	+ 284	+ 290	+ 862
Saldo der Kapitalbilanz .....	Mill. SZR	- 5 592	- 1 538	- 2 595	- 3 723	- 7 579
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	+ 2 638	- 46	+ 69	- 510	+ 1 843

1) 1 SZR = 1976: 17,810 mex\$, 1977: 26,354 mex\$, 1978: 28,504 mex\$, 1979: 29,464 mex\$, 1980: 29,871 mex\$. - 2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

## 18 ENTWICKLUNGSPLANUNG

Mexiko wurde in den vergangenen Jahrzehnten durch eine beständige Wirtschaftspolitik, die Expansion und Stabilität zugleich anstrebte, zum wirtschaftlich bestentwickelten Land Lateinamerikas. Die Bundesregierung hatte - entsprechend einer Forderung der "Allianz für den Fortschritt" - 1962 einen "Plan de Acción Inmediata" (1963 bis 1965) aufgestellt. Die Entwicklungspolitik war zunächst in erster Linie darauf gerichtet, die wirtschaftlich zurückgebliebenen Landesteile zu fördern.

Für den folgenden Entwicklungsplan (1966/1970) wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von 275 Mrd. mex\$ veranschlagt, darunter

65 % private Investitionen. Die wichtigsten Zielsetzungen dieses Planes waren Erhaltung der Währungsstabilität, Steigerung des Bruttoinlandsprodukts, verstärkte Industrialisierung, Anhebung der landwirtschaftlichen Produktion, Ausbau des Gesundheits- und Erziehungswesens sowie Verbesserung der Sozialleistungen.

Für den Zeitraum 1976 bis 1982 wurde ein Rahmenprogramm (Plan Básico de Gobierno) erarbeitet. Es enthielt allgemein gehaltene wirtschafts- und sozialpolitische Richtlinien. Hauptziel war ein wirtschaftliches Wachstum um durchschnittlich 8 % im Jahr. Im Frühjahr 1978 trat der Fünfjahresplan

1978/82 in Kraft. Hauptziele waren die Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um jährlich zwischen 6 und 7 % sowie die Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln. Entwicklungsschwerpunkte waren die Land- und Forstwirtschaft, der Erdöl- und Petrochemie-sektor, die Energie- sowie die Kapitalgüter-erzeugung. In der Landwirtschaft wurde ein jährliches Produktionswachstum von 5,5 % angestrebt (u. a. durch Bewässerung von weiteren 5,3 Mill. ha Ackerland und verstärkten Mineraldüngereinsatz). Zur Entwicklung der Industrie wurde das im März 1979 veröffentlichte, gesonderte Entwicklungsprogramm 1979/82 erarbeitet. Es sah ein jährliches Wachstum der Industrieproduktion vor, das jeweils rd. 2 % über der Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts liegen sollte. Diese sollte sich bis 1982 von 7 auf 10 % erhöhen. Ein wichtiges Ziel im Rahmen der Förderung der regionalen Wirtschaftsentwicklung war die Neugliederung der Industriezonen. Neben den gegenwärtigen Zentren (Distrito Federal, Monterrey und Guadalajara) sollen drei neue Industrieschwerpunkte geschaffen werden: Küsten und Grenzgebiete, Städte und Gemeinden im Landesinneren, die an Erdöl- und -gasleitungen liegen, sowie Gebiete, in denen sich wichtige Rohstoffquellen befinden.

1980 wurde ein weiterer Entwicklungsplan "Plan Global de Desarrollo" für den Zeitraum 1980/82 in Kraft gesetzt, der alle

in den letzten Jahren veröffentlichten Wirtschaftsprogramme zusammenfassen und ergänzen sollte. Vorgesehen war neben einer jährlichen Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 8 %, die Senkung der Inflationsrate auf 11 % sowie die Schaffung von 2,5 Mill. neuen Arbeitsplätzen. Von den geplanten Erdöldeviseneinnahmen von rd. 931 Mrd. mex\$ sollten rd. 32 % der Erdölwirtschaft, d. h. der Erforschung neuer Erdölvorkommen sowie dem Ausbau der Petrochemie zugute kommen. Von den verbleibenden 633 Mrd. mex\$ waren rd. 25 % für die Förderung der Landwirtschaft (Bewässerungsanlagen, Verbesserung des Saatgutes etc.), 20 % für den Ausbau des Transport- und Kommunikationswesens, 24 % für die Entwicklung des Bildungs- und Sozialbereichs sowie 16 % für den Aufbau staatlicher Industrieunternehmen vorgesehen. Die 1982 einsetzende akute Wirtschaftskrise hat alle Plandaten revidiert. Das Bruttoinlandsprodukt sank um 1,5 %, die Inflationsrate betrug 98 %. Geringere Deviseneinnahmen aus dem Erdölbereich waren aufgrund eines starken Überangebots auf dem Weltmarkt zu verzeichnen. Die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen wurden von einem Beistandskredit des Internationalen Währungsfonds/IWF von 3,84 Mrd. US-\$ unterstützt. Für 1983 wird ein weiterer volkswirtschaftlicher Produktionsrückgang von minus 2,5 % erwartet. Eine prognostizierte Senkung der Erdölpreise um 8 % wird einen Erlösausfall von 1,3 Mrd. US-\$ verursachen.

#### 19 QUELLENHINWEISE\*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Secretaría de Industria y Comercio, Dirección General de Estadística, México, D.F.	Anuario estadístico compendiado de los Estados Unidos Mexicanos 1972
	Anuario estadístico de los Estados Unidos Mexicanos 1979
	VII Censo de transportes. 1971, datos de 1970
	Revista de estadística
Secretaría de Programación y Presupuesto, Coordinación General de los Servicios Nacionales de Estadística, Geografía e Informática, México, D.F.	Agenda estadística 1981
Banco Nacional de Comercio Exterior, S.A. México, D.F.	Comercio exterior
Banco de México, S.A. México, D.F.	Indicadores económicos
Nacional Financiera, S.A. México, D.F.	La economía mexicana en cifras

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.



I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1981	<u>Mill. DM</u> 2 569,4
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u> 352,7
a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar)	196,3
b) Kredite und sonst. Kapitalleistungen	156,4
darunter:	
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1981	<u>Mill. DM</u> 215,8
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	195,7
b) Sonstige Zuschüsse (z.B. Humanitäre Hilfe)	0,7
c) Finanzielle Zusammenarbeit	19,4
2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt	<u>Mill. DM</u> 2 216,7
a) Kredite und Direktinvestitionen	1 773,0
b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs)	443,7
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1980 3)	<u>Mill. US-\$</u> 1 361,71
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten	797,86
Japan	178,03 = 79,6 %
Kanada	108,70
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1980	<u>Mill. US-\$</u> 3 359,56
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank	1 876,31
Inter-American Development Bank	1 070,26
International Finance Corporation	251,86
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
Förderung der tropischen Land- und Forstwirtschaft, Industriekooperation, Unterrichtsreaktor "SUR 100" für die Universidad Nacional Autónoma, Stromerzeugungsanlagen für die Technische Hochschule Mexiko City.	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite u. sonst. Kapitalleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD). - 3) An 4. Stelle Bundesrepublik Deutschland mit 88,20 Mill. US-\$.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand 15 3 1983

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer 5100000)  
Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 8,10

LANDERBERICHTE  
Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4  
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 1)	11,80	5203100	Chile 1970 1)	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1971 1)	11,—
5201100	Jugoslawien 1974 1)	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973 1)	11,—	5202100	Algerien 1975 1)	10,—				5204100	China (Taiwan) 1979 1)	9,—			
5201000	Rumänien 1974	10,—	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979 1)	10,40			
5201000	Sowjetunion 1982	10,40	5202100	Ghana 1972 1)	9,—				5204100	Indien 1971 1)	11,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975 11,—		5202100	Kamerun 1982	14,20				5204100	Indonesien 1974 1)	10,—			
5201100	Türkei 1982	11,—	5202100	Kenia 1982	16,80				5204100	Korea, Rep. 1983	17,70			
5201000	Ungarn 1982	11,60	5202100	Liberia 1973	9,—				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Pakistan 1974 1)	9,—			
			5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204100	Philippinen 1981	15,80			
			5202100	Marokko 1975 1)	10,—				5204100	Thailand 1982	14,20			
			5202100	Nigeria 1977 1)	10,70									
			5202000	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971 1)	11,—									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976 1)	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976 1)	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LÄNDERKURZBERICHTE  
Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 – Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1974 bis 1976 = DM 3,—, 1977 = DM 3,20, 1978 = DM 3,40, 1979 = DM 3,50, 1980 = DM 3,60, 1981 = DM 4,80, 1982 = DM 5,10, 1983 = DM 5,40  
Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben

5301000	Albanien 1983	5302100	Ägypten 1982	5303100	Argentinien 1982	5304100	Afghanistan 1979 1)	5305000	Australien 1980 1)
5301000	Belgien 1971 1)	5302100	Äquatorialguinea 1980	5303100	Bahamas 1974 1)	5304100	Bahrain 1981	5305100	Fidschi 1972 1)
5301000	Bulgarien 1981	5302100	Äthiopien 1982	5303100	Barbados 1973 1)	5304100	Bangladesch 1981	5305000	Neuseeland 1975 1)
5301000	Dänemark 1974 1)	5302100	Algerien 1982	5303100	Belize 1979	5304100	Birma 1979 1)	5305100	Papua-Neuguinea 1982
5301000	Finnland 1975 1)	5302100	Angola 1977 1)	5303100	Bolivien 1982	5304100	Brunei 1976	5305100	Pazifische Staaten 1983
5301100	Frankreich 1976 1)	5302100	Benin 1981	5303100	Brasilien 1982 1)	5304100	China (Taiwan) 1981		
5301100	Griechenland 1981 1)	5302100	Botswana 1983	5303100	Chile 1982	5304000	China, Volksrep. 1983		
5301000	Großbritannien und Nordirland 1976 1)	5302100	Burundi 1982 1)	5303100	Costa Rica 1980	5304100	Hongkong 1981		
		5302100	Elfenbeinküste 1982	5303100	Dominikanische Rep. 1982	5304100	Indien 1982		
5301000	Irland 1975 1)	5302100	Gabun 1983	5303100	Ecuador 1982	5304100	Indonesien 1982		
5301000	Island 1971 1)	5302100	Gambia 1983	5303100	El Salvador 1983	5304100	Irak 1982		
5301000	Italien 1976 1)	5302100	Ghana 1983	5303100	Guatemala 1981	5304100	Iran 1980		
5301000	Jugoslawien 1980	5302100	Guinea 1981	5303100	Guayana, Franz.- 1977	5304100	Israel 1981		
5301000	Lichtenstein 1975	5302100	Kamerun 1977 1)	5303100	Guayana 1983	5304000	Japan 1982		
5301000	Luxemburg 1971 1)	5302100	Kenia 1981 1)	5303100	Haiti 1981	5304100	Jemen, Arab. Rep. 1982		
5301000	Malta 1976 1)	5302100	Komoren 1980	5303100	Honduras 1981	5304100	Jemen, Dem. Volksrep. 1980		
5301000	Niederlande 1974 1)	5302100	Kongo 1981	5303100	Jamaika 1982 1)	5304100	Jordanien 1982 1)		
5301000	Norwegen 1974 1)	5302100	Lesotho 1983	5303100	Kanada 1974 1)	5304100	Katar 1981		
5301000	Österreich 1975 1)	5302100	Liberia 1980	5303000	Karibische Staaten 1982	5304100	Kamer.-Rep. 1981 1)		
5301000	Polen 1982	5302100	Libyen 1982	5303100	Kolumbian 1980 1)	5304000	Korea, Dem. Volksrep. 1982		
5301000	Portugal 1980	5302100	Madagaskar 1982	5303000	Kuba 1982	5304100	Korea, Republik 1980		
5301000	Rumänien 1980 1)	5302100	Malawi 1982	5303100	Mexiko 1983	5304100	Kuwait 1980 1)		
5301000	Schweden 1982 1)	5302100	Mali 1981 1)	5303100	Nicaragua 1982	5304100	Laos 1971 1)		
5301000	Schweiz 1975 1)	5302100	Marokko 1982 1)	5303100	Panama 1982	5304100	Libanon 1975 1)		
5301000	Sowjetunion 1981	5302100	Mauritanien 1983	5303100	Paraguay 1981	5304100	Malaysia 1982		
5301100	Spanien 1982	5302100	Mauritius 1981	5303100	Peru 1982	5304000	Mongolei 1981		
5301000	Tschechoslowakei 1982	5302100	Mosambik 1981	5303100	Surinam 1982	5304100	Nepal 1982		
5301100	Türkei 1980 1)	5302100	Namibia 1978 1)	5303100	Trinidad und Tobago 1978	5304100	Oman 1981		
5301000	Ungarn 1981	5302100	Niger 1980 1)	5303100	Uruguay 1980	5304100	Pakistan 1981		
		5302100	Nigeria 1981 1)	5303100	Venezuela 1983	5304100	Philippinen 1982		
		5302100	Obervolta 1982	5303000	Vereinigte Staaten 1976 1)	5304100	Saudi-Arabien 1982		
		5302100	Ruanda 1983			5304100	Singapur 1983		
		5302100	Sambia 1981 1)			5304100	Sri Lanka 1982		
		5302100	Senegal 1983			5304100	Syrien 1982		
		5302100	Seschellen 1980			5304100	Thailand 1979 1)		
		5302100	Sierra Leone 1982			5304100	Thailand 1979 1)		
		5302100	Somalien 1982			5304100	Vereinigte Arabische Emirate 1981		
		5302100	Somalien 1982			5304000	Vietnam 1979 1)		
		5302000	Südafrika 1981			5304100	Zypern 1981		
		5302100	Swasiland 1983						
		5302100	Tansania 1982						
		5302100	Togo 1982						
		5302100	Tschad 1981						
		5302100	Tunesien 1982						
		5302100	Uganda 1980 1)						
		5302100	Zaire 1982						
		5302100	Zentralafrikanische Republik 1981						

1) Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK\*)  
Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland  
Reihe 2 Produzierendes Gewerbe im Ausland  
Reihe 3 Außenhandel des Auslandes  
Reihe 4 Löhne und Gehälter im Ausland  
Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland  
\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert